

UNSERE SCHÖNSTE BELOHNUNG: EIN SIEGER-LÄCHELN.

ERFOLG BRAUCHT UNTERSTÜTZUNG: UNSER ENGAGEMENT FÜR DEN JUGENDSPORT.

Ein Gewinn ist immer ein tolles Gefühl – vor allem, wenn man ihn gemeinsam genießen kann. Deshalb unterstützt RWE die Vereine und Veranstaltungen der Region nicht nur als zuverlässiger Energieversorger, sondern auch ganz direkt als engagierter Partner und Förderer. Wir freuen uns auf Ihre Erfolge!
www.vorweggehen.com



VORWEG GEHEN
LEBEN

VEREINS ZEITUNG



JANUAR 2013



TUSEM
Ein Verein für alle

OCP – Für den **TUSEM** immer am Ball.



**OCP – der weltweit führende
Hersteller von Inkjet Tinten
für Desktop Drucker**



ORIGINAL OCP INKS.
...inks of finest quality!

Internet: www.ocp.de
Email: sales@ocp.de

You will
love it

2011



GESCHÄFTSBERICHT 2012

- Ein Jahrhundert-Geschenk und noch viel mehr **5**
- Erfolgreiche Sportler/innen **11**
- Neue Beitragsordnung **13**

BADMINTON

Neue Mitglieder willkommen **14**

BASKETBALL

Unter schweren Bedingungen **14**

BOXEN

Ein paar Handschuhe bleiben leer! **17**

CHEERLEADER

Auch Cheerleader werden erwachsen **20**

ELEKTRO-ROLLSTUHL-HOCKEY

Die Ruhr Rollers wieder auf dem Internationalem Parkett! **22**

FUSSBALL

Ungeschlagen an der Spitze **23**

HANDBALL

Große Aufgabe für den TUSEM in der DKB Handball-Bundesliga **26**

LEICHTATHLETIK

Übungsleiter leistet sehr gute Arbeit **31**

SCHWIMMEN

Axel Starke zum neuen Vorsitzenden gewählt **35**

TAEKWONDO

Auch im Alter erfolgreich **36**

TANZEN

Ferse, Ballen, eins, zwei, drei, beim Tanzen bin ich auch dabei! **39**

TENNIS

Zufriedene sportliche Leistungen **40**

TISCHTENNIS

Bundesliga Damen: Platz 5 nach der Hinrunde **44**

TURNEN

Bewegung hält fit **50**

VOLLEYBALL

Äußerst zufrieden **54**

REISE

Seniorenfahrt **56**

SGZ

Sport- und Gesundheitszentrum **57**

VEREINSJUGEND

Neuer Jugendausschuß startet Aktivitäten **59**

GEBURTSTAGE

60

PROJEKTE

Kunstrasenplatz **69**

ANSCHRIFTEN/IMPRESSUM

70



Das Sparkassen-Finanzkonzept: Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.

Menschlich. Persönlich. Verlässlich.

 Sparkasse Essen

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei uns. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-essen.de **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



EIN JAHRHUNDERT-GESCHENK UND NOCH VIEL MEHR

2012 wird als das Jahr der außergewöhnlichen Ereignisse in die Vereinsgeschichte eingehen: Übernahme und Neubau des Sportplatzes am Fibelweg durch die Sport- und Bäderbetriebe der Stadt Essen, 50. RWE-Marathonlauf „Rund um den Baldeneysee“, Wiederaufstieg in die 1. Handball-Bundesliga und Zugehörigkeit zur Tischtennis-Damen-Bundesliga. Ein Anstieg der Mitgliederzahl und der Leitfaden „TUSEM 2020 – eine Vision“ runden das Bild einer erfolgreichen Arbeit ab, aus der eine Spendenaktion zu Gunsten unserer Elektro-Rollstuhl-Hockey-Abteilung mit einer Summe von 44.000 Euro herausragt.

Zum 1. April 2012 haben die Sport- und Bäderbetriebe (SBE) der Stadt Essen den Sportplatz am Fibelweg übernommen. Damit ist nach langer Zeit zum ersten Mal in der Essener Sportgeschichte wieder eine vereinseigene Anlage in die Regie der Stadt gegangen. Ein Glücksfall für unseren Verein, denn er wird finanziell erheblich entlastet. Zur Umsetzung dieser Maßnahme mussten die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden. Die Margarethe-Krupp-Stiftung für Wohnungsfürsorge (MKS) musste den seit Jahrzehnten mit dem TUSEM bestehenden Pachtvertrag aufheben und einen neuen mit den Sport- und Bäderbetrieben schließen. Wegen einer schwierigen Rechtssituation blieben das Umkleidehaus und die Tennisanlage außen vor, so dass der Verein dafür weiterhin verantwortlich zeichnet. Die Unterhaltung des Sportplatzes haben die Sport- und Bäderbetriebe dem Verein zur „Eigenverantwortlichen Nutzung“ übertragen, so dass weiterhin ein hohes Maß an Aufgaben beim ihm verbleibt. Am 11. April 2012 unterzeichneten Vorstand Thomas Möller und Prokurist Joachim Biefang für die MKS, 2. Betriebsleiter



Michael Kurtz für die SBE und Ulrich Gaißmayer und Dietmar Galla für den TUSEM die Verträge. Damit ist ein neues Kapitel in der Geschichte unseres TUSEM aufgeschlagen worden, das der Gemeinschaft eine großartige Perspektive eröffnet. Dem Vorstand der Margarethe-Krupp-Stiftung für Wohnungsfürsorge sei noch einmal ausdrücklich für das große Entgegenkommen und die breite Unterstützung gedankt. Dank gilt auch dem Ausschuss für die Sport- und Bäderbetriebe mit seinem Vorsitzenden Klaus Diekmann, der „grünes Licht“ für diesen Präzedenzfall gegeben hat. Und selbstverständlich auch den SBE-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern, die die Arbeit leisten mussten.

EIN TRAUM GEHT IN ERFÜLLUNG

Die Veränderung bei den Besitzverhältnissen am Sportplatz bildete das Vorspiel für ein weiteres Großereignis: Ende Juni 2012 starteten die Bauarbeiten für einen neuen Kunstrasenplatz mit Tartan-Rundlaufbahn und weiteren leichtathletischen Anlagen für Sprint, Weit- und Hochsprung und Kugelstoßen. Landschaftsarchitekt Jörn Lammers von den SBE hat auf den sehr beengten Verhältnissen am Fibelweg eine Sportstätte entstehen lassen, die Begeisterung weckt. Trotz des enormen Tempos, das die Firma Strabag und die anderen Unternehmen vorlegten, brauchte die Umsetzung seine Zeit. Nach der Abnahme und Freigabe am 26. Oktober 2012 war der Jubel groß und es bot sich ein tolles Bild am Fibelweg. Der neue Sportplatz am Fibelweg ist für unsere sportliche Gemeinschaft ein Jahrhundert-Geschenk, für das sich die Vereins-Verantwortlichen bei der offiziellen Übergabe am 8. Dezember 2012 durch den 1. Bürgermeister der Stadt Essen, Rudi Jelinek, herzlich bedankten. Besonderer Dank galt Rat und Verwaltung der Stadt Essen, die trotz der schwierigen finanziellen Situation diese Investition möglich gemacht hatten. Dank galt auch den Mitgliedern des Ausschusses und den Mitarbeitern der Sport- und Bäderbetriebe für ihre hervorragende Arbeit. Für die gewährte Unterstützung nahm der Vorsitzende des Essener Sportbundes, Dr. Bernhard Görgens, Dank entgegen. Höchstes Lob und Dank für seinen unermüdlichen Einsatz galt dem früheren Stadtdirektor und Sportdezernenten Christian Hülsmann, der den Stein ins Rollen gebracht und auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand noch so manche Schwierigkeit für dieses Projekt aus dem Weg geräumt hat. Herzlicher Dank ging an die Anwohner, die während der Bauphase manche Unliebsamkeit hatten ertragen müssen. Am 8. Dezember 2012 ist für den TUSEM ein Traum in Erfüllung gegangen. Vor allem Fußballer und Leichtathleten werden von dieser tollen neuen Anlage profitieren, die sich auch im Eingangsbereich nach Ideen unseres Ehrenpräsidenten Klaus Schorn in neuer Form präsentiert.

NRW-SPORTMINISTERIN GIBT STARTSCHUSS

Bemerkenswertes ereignete sich auch im sportlichen Geschehen des Vereins. Zum 50. Mal richteten unsere Leichtathleten am 14. Oktober 2012 den RWE-Marathonlauf „Rund um den Baldeneysee“ aus. Die 1963 von Werner Schnepf aus der Taufe gehobene Veranstaltung ist die einzige in ganz Deutschland, die noch von einem Verein gestemmt wird. Seit 24 Jahren zeichnet Gerd Zachäus für die Organisation verant-



wortlich. Ihm steht ein großer Helferteam zur Seite, zu dem auch Sportlerinnen und Sportlern aus anderen Vereinen zählen. Besonders erfreulich, wie viele Mitglieder aus anderen Abteilungen sich ebenfalls als Helfer zur Verfügung stellen. Die große Beteiligung der Läuferinnen und Läufer und die starke Beachtung in den Medien unterstreicht, welche Bedeutung dem RWE-Marathon des TUSEM zukommt. Deshalb ließ es sich die Sportministerin des Landes Nordrhein-Westfalen, Ute Schäfer, nicht nehmen, den Startschuss zu diesem Jubiläumslauf zu geben. Auch von dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Glückwunsch und ein dickes Dankeschön an unsere Leichtathletik-Abteilung und unseren „Marathon-Papst“ Gerd Zachäus.

HANDBALL: SENSATIONELLER AUFSTIEG

Für eine Sensation sorgten unsere Handballer. Als Tabellenzweiter der eingleisigen 2. Bundesliga schafften sie den Aufstieg in die „stärkste Liga der Welt“. Niemand beim TUSEM hatte in seinen kühnsten Träumen darauf zu hoffen gewagt, doch die „Jüngsten unter den Besten“ machten das schier Unmögliche wahr. Kein Wunder, dass Maik Handschke zum Trainer des Jahres gewählt wurde. So wurden alle Planungen über den Haufen geworfen und am 3. Juni 2012 konnte auf dem Marktplatz der Margarethenhöhe wieder einmal Aufstieg gefeiert werden. Der TUSEM ehrte die erfolgreichen Spieler durch die Verleihung einer Urkunde und ein Ehrengeschenk. Herzliche Gratulation an die erfolgreichen Akteure, aber auch an die Geschäftsführung der TUSEM Sport- und Marketing GmbH mit Dr. Niels Ellwanger, Thomas Vomfell und Michael Keusgen und dem sportlichen Leiter Stephan Kriebietke sowie Betreuer Rudi Weller und dem Ärzte- und Physio team.

Allen Verantwortlichen war klar, dass die Bundesliga ein ganz schwieriges Unterfangen werden würde. So verwundert es nicht, dass das Team erst einen Pluspunkt zu verzeichnen hat. Für Maik Handschke hat zwischenzeitlich Christian Prokop das Traineramt übernommen. Es bleibt abzuwarten, ob die Mannschaft in der Rückrunde genügend Punkte zum Klassenerhalt sammeln kann. Das Konzept, auf junge deutsche Spieler zu setzen, ist anspruchsvoll und verheißungsvoll. Wie sehr sich gute Jugendarbeit auszahlt, stellte die A-Jugend unter Beweis, die bis ins Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft vordrang und erst am späteren Deutschen Meister scheiterte.

TISCHTENNIS ERREGT AUFSEHEN

Aufsehen erregte auch unsere Tischtennis-Abteilung. Durch den Beitritt der Mitglieder der DJK TUS Holsterhausen gehört der TUSEM seit Saisonbeginn der Damen-Tischtennis-Bundesliga an und ist zugleich zum fünftgrößten Verein im Westdeutschen Tischtennis-Verband geworden. Die Damen-Bundesliga wird von der TUSEM Veranstaltungen UG organisiert, deren Gesellschafter Hans-Willi Frohn und der TUSEM sind. Zum Geschäftsführer ist Martin Buhr bestellt worden. Sehr erfolgreich verlief auch das 20. RWE-TUSEM-Warm-Up-Turnier der Abteilung. In diesem Jahr feiert unsere Tischtennis-Abteilung ihr 40jähriges Bestehen. Sie ist seit Jahren ein starker Pfeiler in unserem Vereinsleben.



Was sich in den Abteilungen darüber hinaus zugetragen hat, kann den nachfolgenden Berichten entnommen werden. Ob Fußball-Turnierwoche, Volleyball-Cup oder Handball-Jugendcamps in unseren Abteilungen wird neben dem „normalen Betrieb“ Bewundernswertes geleistet. Dafür bedanken wir uns von ganzem Herzen. Überwältigt waren wir von dem Ergebnis des Spendenaufrufs für unsere Elektro-Rollstuhl-Hockey-Abteilung. Mit dem Betrag von 44.000 Euro konnten für beide Teams dringend notwendige neue Rollstühle angeschafft und der Spielbetrieb in den beiden Bundesligen sichergestellt werden. Wir vom TUSEM bedanken uns bei der Anneliese Brost-Stiftung, dem Unternehmen Deichmann SE, der Alfred Krupp-von-Bohlen und Halbach-Stiftung, der DFB-Stiftung Egidius Braun, der Heinrich Ströter-Stiftung und der Arbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen. Dieses Ergebnis hat uns tief beschämt und macht uns dankbar zugleich. Wir danken den genannten Institutionen noch einmal sehr herzlich.

WEICHEN GESTELLT: „TUSEM 2020 – EINE VISION“

Weitreichende Entscheidungen hat die ordentliche Mitgliederversammlung am 8. März 2012 in der Sporthalle Margarethenhöhe getroffen. Mit dem einstimmig verabschiedeten Leitfadens „TUSEM 2020 – eine Vision“ sind die Weichen für die zukünftige Entwicklung des Vereins gestellt. So sind die Voraussetzungen für die Einrichtung eines professionellen Managements geschaffen worden, durch die – wenn gewollt – eine neue Führungsstruktur eingerichtet werden kann. Das ehrenamtliche Element allein wird auf Dauer einen Großverein wie den TUSEM nicht tragen können. Darüber hinaus sind Aufgabenfelder beschrieben, die bearbeitet werden müssen, um die Zukunft des Vereins zu sichern.

Zwei außergewöhnlichen Persönlichkeiten verlieh die Mitgliederversammlung die höchste Auszeichnung des Vereins. Karl-Heinz Prause und Christian Hülsmann wurden in Anerkennung ihrer großen Verdienste zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt.

Die Ehrungen von Jubilaren, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern hat einmal mehr die Leistungsfähigkeit unserer Gemeinschaft dokumentiert. Schatzmeister Dietmar Galla, sein Stellvertreter Cedric van Beek und Detlef Hemp aus der Leichtathletik-Abteilung wurden für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement mit der Friedrich-Hünselar-Plakette in Silber ausgezeichnet.

Zu den erfreulichen Ergebnissen ist auch der Anstieg der Mitgliederzahl zu rechnen. Im Laufe

MITGLIEDERSTATISTIK 2012

Alter	Weiblich	Männlich	Gesamt
0-6	99	110	209
7-14	242	397	639
15-18	94	194	288
19-26	112	199	311
27-40	119	185	304
41-60	152	289	441
61-99	188	260	448
Gesamt	1.006	1.634	2.640
		2011	2.627



des Jahres standen ... An- ... Abmeldungen gegenüber, so dass im Vergleich zum Vorjahr ein Plus ... zu verzeichnen ist.

Abschied nehmen musste der TUSEM von seinem Ehrenmitglied Adalbert Lenski, der am 19. April 2012 im Alter von 84 Jahren verstarb. „Adi“ war seit ihrer Gründung vor fast 50 Jahren Vorsitzender unserer Schwimm-Abteilung und hat sich große Verdienste um unseren TUSEM erworben. Im Alter von 81 Jahren ist Dr. Bernhard Graf von Schmettow am 16. Mai 2012 von uns gegangen. Er gehörte dem Präsidium des Vereins von 1986 bis 1994 an und war von 1992 bis 1994 Präsident. Bernd von Schmettow engagierte sich bis zuletzt im Vorstand des Essener Sportbundes und war immer ein engagierter Anwalt für die Belange unseres TUSEM.

PREMIERE MIT TUSEM-Ü-60-TREFF

Einen besonderen Akzent setzt „TUSEM 2020 – eine Vision“ für den Bereich der älteren Mitglieder. Ihre Treue zum Verein steht auf einem festen Fundament und gibt der Gemeinschaft Rückhalt. 2012 ist der TUSEM-Ü-60-Treff als neue Veranstaltung eingeführt worden. Am 15. Mai 2012 trafen sich über 90 ältere Mitglieder in unserer Clubgaststätte und verlebten angenehme Stunden. Beim zweiten TUSEM-Ü-60-Treff am 23. Oktober 2012 waren sogar über 100 Mitglieder anwesend. Eine gute Resonanz hatte auch die Seniorenfahrt vom 6. bis zum 9. September 2012 in die Lüneburger Heide. 44 TUSEMer hatten viel Spaß und genossen ein abwechslungsreiches Programm.

Ein Wechsel hat sich in unserer Clubgaststätte vollzogen. Patrick Schmidt hat sein Geschäft Ende Juni 2012 aufgegeben. Als neue Pächterin konnte Frau Jelena Ivanetic gewonnen werden, die gemeinsam mit Ihrem Mann die Restaurants „Holsterhauser Hof“ und „Marktschänke“ (Steele) betreibt. Nach einer relativ kurzen Schließungszeit konnte das Lokal am 13. September 2012 wieder geöffnet werden. Zugleich beschloss das Präsidium ein Rauchverbot und die Schaffung eines Rauchbereichs außerhalb der Gaststätte. Bei zahlreichen Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit hat die neue Pächterin mit ihrem Team ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Die „Gaststätte zum TUSEM“ wird angenommen und hat eine gute Atmosphäre. Wir wünschen der neuen Pächterin viel Erfolg.

Eine gute Entwicklung hat auch das Sport- und Gesundheitszentrum genommen. Mit durchschnittlich über 500 Kursteilnehmern ist eine gute Frequenz erreicht. Die Spielgruppe „Grashüpfer“ ist zu einem festen Bestandteil des SGZ geworden. Fremdvermietungen bringen neue Gruppen ins Haus, so dass es positiv im Gespräch ist.

Entspannung ist bei den Vereinsfinanzen zu verzeichnen. Dank zahlreicher Spenden konnten auch die vor vier Jahren vorgenommen Kürzungen bei den Abteilungszuwendungen zurückgenommen und die



Beträge zum Teil aufgestockt werden. Dennoch besteht kein Anlass zum Jubeln, denn es sind noch immer rund 200.000 Euro an Verbindlichkeiten abzutragen.

POSITIVE BILANZ

Für 2012 kann eine positive Bilanz gezogen werden. Aufgaben sind abgearbeitet und Fragen gelöst worden, wie wir es uns am Jahresbeginn nicht hätten vorstellen können. Es bleibt aber noch genug zu tun, um den TUSEM in eine gute Zukunft zu führen. Eine Hauptaufgabe der nächsten Zeit wird die Generalsanierung des Umkleidehauses sein. Das 1958 errichtete und nach einem Brand 1971 wieder aufgebaute Gebäude muss dem heutigen Baustandard angepasst werden. Mit der Hilfe engagierter Mitglieder und der Unterstützung der Stadt und befreundeter Unternehmen werden wir aber auch dieses Projekt zu einem Erfolg führen.

TUSEM 2012 – eine Erfolgsstory. An ihr haben viele Menschen mitgeschrieben. Ihnen danken wir von Herzen: Unseren Sportlerinnen und Sportlern, die durch ihre Leistungen den Verein bekannt machen und sein Ansehen mehren, unseren Übungsleitern, Trainern und Betreuern, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Vorständen und Ausschüssen und allen Mitgliedern, die sich zum TUSEM bekennen. Besonderer Dank gilt Bernd Gerstenberg und seiner Geschäftsstellenmannschaft, die mit viel Einsatz ein großes Arbeitspensum bewältigt. Das gilt auch für unsere beiden Platzwarte Hans-Peter Ostwald und Gustav Nitka sowie unsere Reinigerin Dörte Bludau. Für eine gute Nachbarschaft bedanken wir uns bei der Schule an der Waldlehne, mit der wir gerne zusammenarbeiten.

Wir vom TUSEM bedanken uns bei vielen Freunden und Gönnern, bei Unternehmen wie der Sparkasse Essen mit ihrem Vorstandsvorsitzenden Hans Martz, bei den Stadtwerke Essen AG mit ihrem Vorstandsvorsitzenden Dr. Bernhard Görgens, bei der RWE Deutschland AG mit dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Arndt Neuhaus, bei der Margarethe Krupp-Stiftung für Wohnungsfürsorge und ihrem Vorstand Thomas Möller und vielen anderen Firmen, die uns unter die Arme greifen. Ohne diese Hilfen wäre dieser Großverein nicht lebensfähig. Darum sagen wir vom TUSEM: DANKE!

Glück auf allen Freunden unseres Vereins – Glück auf unserem TUSEM! Auf ein gutes Jahr 2013!

Ulrich Gaißmayer
Präsident

Klaus Leisen
Stellv. Präsident

Dietmar Galla
Schatzmeister



ERFOLGREICHE SPORTLER/INNEN 2011

U 15 und 17 weiblich der Basketball- Abteilung, Kreispokalsieger und Kreismeister, die 4. Volleyballmannschaft, Aufstieg in die Bezirksliga, die Fußball-B-Jugend, Aufstieg in die Leistungsklasse, die 2. Herren-Mannschaft Tischtennis, Aufstieg in die Bezirksliga, die 1. Schüler Tischtennis, Aufstieg zur Jungen-Bezirksliga und 2. Schüler Tischtennis, Aufstieg zur Schüler-Bezirksliga, die Handball-A-Jugend, Aufstieg in die Bundesliga, die Handball-A-II-Jugend, Aufstieg in die Oberliga, die Handball-B-I-Jugend, Aufstieg in die Oberliga, die Handball-C-I-Jugend, Aufstieg in die Oberliga, die Handball-C-II-Jugend, Aufstieg in die Verbandsliga, die Leichtathleten Henning Schäferhoff, Westdeutscher Vizemeister M 15, Langstrecke 3000 m, Felicitas Vielhaber, Michaela Weiß und Silke Niehues, Platz 2 Nordrhein-Cross-

Meisterschaften-Mittelstrecke, Jens Borka, Alexander Ockl und Stefan Losch, Sieger Westdeutsche Marathonmeisterschaft und Stefan Losch, Zweiter M 40 Westdeutsche Meisterschaft 10 km Straße.

JUBILARE 2012

60 JAHRE: Kurt Hartung und Rudi Konradt, Uwe Hartrampf

50 JAHRE: Reinhard Berger, Klaus Krahe und Roland Schulte

25 JAHRE: Stefan Blümer, Hans-Günter Bruckmann, Birgit Gaißmayer, Brigitte Holtgreve, Thomas Kaluza, Bernd Katschinski, Stefanie Kleber, Dirk Lambert, Wilfried Liese, Siegfried und Ursula Lötte, Thorsten Mix, Heinrich Niebert, Peter Pallulat, Roswitha Quednau, Annemarie Rippich, Marc Schmidt, Sven Schmidt, Thorsten Stoscheck, Dr. Hartwig Wagner, Angelika Wittka und Margret Zengerle



Jens Kallidat

Jens Kallidat Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Lehngrund 40

45149 Essen

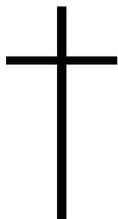
Telefon 0201 8715326

Telefax 0201 8715327

E-mail info@kallidat.de



UNSERE VERSTORBENEN 2012



2012 musste unser TUSEM für immer Abschied nehmen von Gert Puzicha, Christel Schult, Rainer Rindhage, Brigitte Roth, Bernhard Graf von Schmettow, Adalbert Lenski und Jutta Jöhring

Wir vom TUSEM werden unsere Verstorbenen in dankbarer Erinnerung behalten.



Zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt:
Karl-Heinz Prause und Christian Hülsmann

UNSERE EHREN-PRÄSIDENTEN

Karl Rehberger +
Ulrich Gaißmayer
Klaus Schorn

UNSERE EHRENMITGLIEDER

Helga Braun
Kurt Busch
Guy Dallut
Jochen Fraatz
Ulrich Gaißmayer
Dr. Bernhard Görgens
Christian Hülsmann
Hans Martz
Karl-Heinz Prause
Klaus Schorn
Jürgen-Matthias Springer

UNSERE VERSTORBENEN EHRENMITGLIEDER

August Blumensaat
Kurt Braun
Karl Drescher

Paul Ellermann
Hans Hammerschmidt
Hanns Hardt
Wilhelm Heinrich
Friedrich Hünselar
Heinrich Kimpel
Marlene Krallmann
Rudolf Laaser
Adalbert Lenski
Herbert Lettau
Siegfried Lettau
Anton Meier
Dr. Diether Posser
Karl Rehberger
Josef Schmitz
Hanns Sobek



NEUE BEITRAGSORDNUNG

Die Mitgliederversammlung des TUSEM hat am 8. März 2012 folgende Beitragsordnung beschlossen, die mit Wirkung vom 1. Januar 2013 in Kraft tritt. Wir bitten um Beachtung!

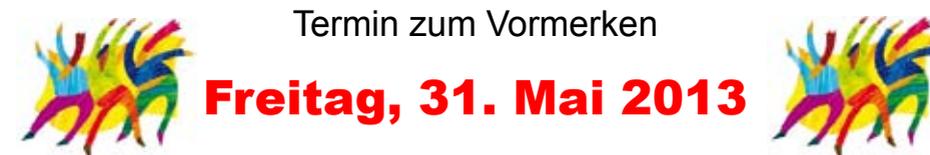
JAHRESBEITRAG	Neu	Bisher
Erwachsene	100,- Euro	90,- Euro
Kinder und Jugendliche	65,- Euro	60,- Euro
Familien (Ab 3 Personen)	190,- Euro	180,- Euro
Ehepaare	160,- Euro	150,- Euro

Der Beitrag wird im Lastschriftverfahren jeweils zum 31. Januar und zum 31. Juli eines jeden Jahres erhoben. Für Beiträge, die per Rechnung eingezogen werden, wird eine Bearbeitungsgebühr von 5,-- Euro fällig.

Beitragsmahnungen werden mit einer Bearbeitungsgebühr von 10,- Euro belegt.

Mitglieder, die älter als 60 Jahre sind und nicht mehr aktiv am Sportbetrieb teilnehmen können, haben die Möglichkeit, über ihre Abteilung oder die Geschäftsstelle schriftlich einen „Passiven-Beitrag“ zu beantragen, der auf 65,- Euro festgelegt wird. Über den Antrag entscheidet das Präsidium.

Mitglieder, die das 85. Lebensjahr vollendet und 25 Jahre Mitglied im Verein sind, werden vom Beitrag freigestellt.



Termin zum Vormerken

Freitag, 31. Mai 2013

**Sport, Spiel und Unterhaltung
auf der Sportanlage am Fibelweg**

Informationen über den Programmablauf folgen



NEUE MITGLIEDER WILLKOMMEN



BADMINTON

Die Badmintonabteilung besteht aus ambitionierten Hobbyspielern im Alter zwischen 20 bis 50.

Wir bieten eine Mischung aus sportlichem Ehrgeiz und Spaß am Spiel. Bei uns ist der soziale Kontakt ein wichtiger Bestandteil. Es wird auch nicht verbissen um jeden Ball gekämpft, sondern eher Material und Mitspieler geschont. Jeder hat das gleiche Mitspracherecht, und Ideen im Sinne der Gruppe werden gemeinsam umgesetzt.

Für den Ausbau dieser Abteilung sind neue Mitglieder – auch Anfänger mit Grundkenntnissen – immer herzlich willkommen. Ein spezielles Badminton-Training wird zur Zeit noch nicht angeboten, Interessierte sollten sich aber trotzdem melden. Die Spielzeit ist im Moment von 19:30 bis 22:00 Uhr – außer in den Sommerferien, in denen die Halle geschlossen bleibt – in der Halle Haedenkampstraße, 45144 Essen. ■

Kontakt:

Thomas Knura Telefon: 0201-66 90 60 oder per mail unter: thomas.knura@uni-due.de



UNTER SCHWEREN BEDINGUNGEN



BASKETBALL

Die Basketballabteilung ist unter schweren Bedingungen in die Saison 2012/13 eingestiegen.

Kurzfristig war gar die Existenz in Gefahr. Durch intensive Bemühungen und das Engagement

der Mitglieder konnte der Negativ-Trend jedoch umgekehrt werden. So gewannen wir zahlreiche Neumitglieder in diversen Mannschaften.

Die 1. Herrenmannschaft nimmt nunmehr mit einem völlig durch veränderten Kader in der Bezirksliga teil. Lediglich fünf Spieler der vergan-



genen Spielzeit sind verblieben. In dieser Saison soll ein Tabellenplatz im Mittelfeld erreicht und die Mannschaft gefestigt werden.

Die Damen spielen gewohnt erfolgreich. Derzeit belegen sie den 4. Tabellenplatz in der Landesliga. Die Integration der Jugendspielerinnen funktioniert ausgesprochen gut, so dass Senioren und Junioren eine „win-win-Situation“ erleben. Ziel ist es, nach oben hin Anschluss zu halten.

Erstmals seit fünf Jahren ist wieder eine 2. Herrenmannschaft mit dem TUSEM-Logo auf der Brust im Ligenbetrieb vertreten. Die Mannschaft besteht überwiegend aus U20-Spielern, welche jedoch durch „alte Hasen“ (Neumitglieder und Rückkehrer) tatkräftig und oftmals routiniert unterstützt wird. Derzeit gibt es Anlaufschwierigkeiten, welche jedoch normal sind und sich mit Sicherheit legen werden.

Die U16m läuft in dieser Saison unter einem neuen Trainer auf. Tim Fehrmann beerbt Christof Kohlberg, da dieser aus gesundheitlichen Gründen sein Traineramt aufgeben musste. Derzeit befindet sich die Mannschaft auf einem mittleren Tabellenplatz.

2013 ist das große Jubiläumsjahr der TUSEM-Basketballabteilung. In diesem Jahr spielt die Abteilung seit 25 Jahren beim TUSEM. Eine große Jubiläumssause wird derzeit geplant. Wir würden uns freuen, zahlreiche Mitglieder anderer Abteilungen, dort begrüßen zu dürfen. ■

Über 40 Jahre Optik Baunack

auf der Margarethenhöhe

Wir geben Ihnen unser **Bestes**,
unser Wissen für ein **Gutes Sehen**,

denn **Ihre Augen**



sind unsere **Leidenschaft**.

Es warten viele **Angebote** auf Sie.



Lüthmannswald 51 Tel. 0201-718490

Gemarkenstraße 40 Tel. 0201-775800

Gemarkenstraße 105 Tel. 0201-730974

www.optikbaunack.de



EIN PAAR HANDSCHUHE BLEIBT NUN LEER!



BOXEN

DAS Paar Handschuhe bleibt nun leer! Das zurückliegende Jahr war das dunkelste Jahr seit

Bestehen der Boxabteilung und für viele von uns eines der schwersten überhaupt.

Direkt zum Anfang des Jahres 2012 mussten wir den tragischen Verlust unseres Trainers, Mentors und Freundes Gert Puzicha beklagen. Nach kurzer, schwerer Krankheit ging er, für seine Familie und uns völlig unerwartet, für immer von uns. Gäbe es eine Version andächtigen Schweigens in gedruckter Form, so wären in dieser

Zeitschrift unendliche viele Seiten leer. Gert hat nicht nur diverse sportliche Höchstleistungen wie die Teilnahme an Olympischen Spielen, fünf gewonnenen Deutsche Meistertitel, unzählige Kämpfe und Turniere vollbracht, auch der Aufbau und der Zusammenhalt dieser Abteilung, sondern auch besonders erstrebenswerte Kameradschaft, eine riesengroße Vorbildfunktion, ein unnachahmlicher Humor und ein unbeschreibliches sympathisches Wesen zählten zu seinen Verdiensten.

Der Gert, der fehlt uns sehr. Wir kannten seine Einstellung, seine Meinung zu Menschen und Themen, haben und werden uns auch allen merk-

würdigen Gesellen zum Trotz so verhalten, wie wir glauben, dass unser Gert es von uns verlangen würde.

Wir sind für seine Familie da, haben seine Ruth in unserer Mitte aufgenommen, trainieren fleißig wie er es uns gelehrt hat, werden versuchen mit Humor dem Boxsport zu frönen und Gerts besondere Art irgendwie leben zu lassen. Das geht auch nur, weil Gert so oder so in der Halle und bei uns ist. Und bleiben wird! Immer!

So gehörte zu den schwierigen Aufgaben eben auch in seinem Sinne mit dem Trainingsbetrieb weiter zu machen. Aber wie? Das war die große Frage im vergangenen Jahr.

Und ja – er hat es irgendwie geschafft, dass sich eine kleine feine Truppe dieser Aufgabe stellt. Mit merkwürdiger Weitsicht hatte er einige von uns rechtzeitig dazu gebracht die Trainer- und Kampfrichteraus- und Fortbildungen zu absolvieren. Er hat uns zu Boxern ausgebildet, er hat Kontakte geschaffen, Beziehungen geteilt und uns an seinem Erlebten teilhaben lassen und uns so in die Lage versetzt weiter zu machen. Nicht nur dafür – für alles: Danke Gert!

Also, liebe Boxsportfreunde, Boxer, Leser, Zweifler: Es gibt uns noch! Wir kämpfen! Wir boxen! Im Laufe des Jahres durften wir dann der Beliebtheit unseres Sportes wegen auch einen schwierigen Test absolvieren: Wie viele seilspringende Sportler passen denn wohl auf einmal in unsere Halle? Es kam wie vor einem Jahr an genau dieser Stelle bereits vermutet!

Der Zulauf sprengte fast im wöchentlichen Rhythmus die bisher bekannte Teilnehmerzahl und gipfelte dann irgendwann zwischen 40 und 50 aktiven Sportlern. Was auf Dauer wirklich nicht funktioniert.

Inzwischen pendeln wir uns auf stets (anzahlmäßig) hohem Niveau ein und stellen uns mit (leider nur noch) drei Trainern den gierigen „Möchtegern-Klitschkos“.

Wir haben zwar auch eine gewisse Fluktuationsquote teils netter Kameraden zu beklagen, steigen aber in der Summe – was die eingeschriebenen Mitglieder angeht – stetig weiter.

Im Training finden wir nach wie vor einen bunten Mix aus alt, biblisch alt und jung.

Männlich, sehr männlich und weiblich. Mitteilsam, sehr mitteilsam (also geschwätzig) und emotionslos. Erfahren, viel zu erfahren und ahnungslos. Stark, muskelprotzig und zart. Lehre annehmend, Lehre ablehnend und Leere. (Spannend zu wissen, dass jeder regelmäßige Besucher unserer Leibesertüchtigung hier auch jedes Mal einen Namen dazuschreiben könnte)

Und da es sich auch bei aller breiten Fächerung in unserem Training schlussendlich doch um eine der härtesten Vollkontakt-Kampfsportarten handelt, auch hier wieder die vielsagende Statistik: KEINE Verletzungen in 2012!

An dieser Stelle möchte ich auf eine besondere Trainingseinheit hinweisen, die viele alte und



größtenteils die neuen wohl nicht verstanden haben: Nur das Hallentraining endet um 20 Uhr! Zum Vereinsleben gehört die sich freitags anschließende Bier-Übung im Vereinsheim genauso dazu. Hier fängt das mentale Training erst richtig an! Inzwischen sind Sitzungen von nur zwei Trainern schon fast üblich. Leute das geht nicht! Kommen wir zu meinem Lieblingsthema: Der Wettkampfsport.

Auch im vergangenen Jahr haben wir diverse Veranstaltungen besucht.

Ich möchte das mal positiv ausdrücken: Sicher werde ich in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle von vielen Paarungen, interessanten Kämpfen und vielen Erfolgen berichten können – also im nächsten Jahr.

Bis dahin freuen wir uns über die starke Zunahme von jungen weiblichen Kämpferinnen und beachtenswerten Entwicklungen in deren Kämpferinnenerziehung. Wenn da nicht mal starke Wettkämpferinnen entstehen, die schneller Erfolge vorzeigen werden, als unsere müde Männertruppe. Sie hat sich (wie fast üblich) mal wieder „gedreht“. Auf der einen Seite die jetzt ehemaligen Kämpfer, die einmal an einem Wettkampf teilgenommen haben. Diese feiern nun sich (selten ihre Erfolge), finden unzählige Geschichten, warum sie eigentlich könnten und siegen könnten, das aber doch irgendwie dann nicht schaffen und sein lassen.

Auf der anderen Seite mal wieder eine gute Handvoll neuer mutiger, aufstrebender Ath-

leten, die sich trauen und tatsächlich starten wollen. Um diese kümmern wir Trainer uns mal wieder im Besonderen und unterstützen jeden dieser aufstrebenden Boxer auf dem Weg zu Ruhm und Erfolg.

Bereits eine gute Portion Ruhm eingefahren hat unser Trainer Bernd im vergangenen Jahr. Im Rahmen unseres berühmten Sommerfestes wurde ihm vom Sportwart des Landesverbandes die Ehrennadel in Silber des Deutschen Boxsport Verbandes überreicht. Glückwunsch! Du hast es verdient!

Das Sommerfest war diesmal ansonsten überlagert von der Trauer um Gert. Es tat aber auch gut mit seiner Familie und den Menschen, die ihm wirklich nah waren, an ihn zu denken, viele gute Geschichten aufleben zu lassen und gemeinsam alte und letzte Fotos anzuschauen.

Wir starten in eine neues Jahr voller Erwartung. Und das „Team Puzi“ wird sich dem stellen. Es wird anstrengend, denn die Begeisterung für unseren Sport treibt nicht nur bei uns viel Aktivität zu Tage. So blicken wir auf einen vollgepackten Veranstaltungskalender in unserem Bezirk und freuen uns auf viele gute Kämpfe!

Was würde Gert hier sagen?!
„Glück auf!“ Wir sehen uns in der Halle! ■

Volker Bierbach



etc. germany: Handelskompetenz unter einem Dach

BodenBoss.

die Marke für moderne PVC-Bodenbeläge erfüllt alle europäischen Sicherheitsnormen individuelle Gestaltung möglich.

LightOne.

die Marke für aktuelle LED-Beleuchtung aus Deutschland LED-Tubes für den Einsatz in Sportanlagen und Büros Lifestyle-Gartenlampen und vieles mehr.

Stilcars

schon lange kein Geheimtipp mehr. Einzel- und Ersatzteile für Oldtimer und Porsche Lieferung weltweit.

Swiss Master

ist nur eine unserer bekannten Uhren-Eigenmarken. Einer der größten europäischen Online-Versender für Uhren Eigenmarken wie PRG, Luv & Kush, Anne Kramar und Laurine.

etc.

etc. trading gmbh
Gladbecker Straße 433a-435 | 45329 Essen | Germany
info@etc-germany.com | www.etc-germany.com

Partner von
Miles & More
Lufthansa



AUCH CHEERLEADER WERDEN ERWACHSEN



CHEERLEADER

Seit Oktober 2012 bietet die Cheerleading-Abteilung auch Senior Cheerdance für junge Frauen ab 16 Jahren an. Die Fabulous Hearts Dancer beschäftigen sich neben Cheerdance auch mit verschiedenen Tanzstilen wie Hip-Hop, Jazzdance u.v.m.

Dieses Team wurde jetzt als erstes mit Uniformen ausgestattet, um ab Januar/Februar bei zahlreichen Auftritten sein Können unter Beweis zu stellen und mit seinen Gagen unsere Cheerleading-Abteilung bei der Anschaffung weiterer Uniformen und Ausrüstungsmaterialien tatkräftig zu unterstützen. Die Junior Hearts (Mädchen und Jungen, 12-17 Jahre) sind nach einem „Generationswechsel“ auch Dank

einiger Neuzugänge gut neu aufgestellt und bereiten sich ebenfalls auf kleinere Auftritte vor und verlieren dabei aber den Masterplan „erfolgreiche Teilnahme an der Landesmeisterschaft im Frühjahr 2014“ nicht aus den Augen.

Für Nachwuchs ist ebenfalls gesorgt, denn unsere Mini Hearts (5-11 Jahre) sind ebenfalls jeden Samstag weiterhin mit viel Spaß bei der Sache. Bei einem offenen Probetraining Anfang Februar freuen wir uns auf neue Gesichter, um die Teams weiter zu verstärken. ■

Kontakt/Buchungsanfragen:

Estera Höller Telefon: 01573 6 16 61 53 oder per mail unter: estera.hoeller@gmail.com



Cartridge World®

Die passenden Kartuschen für Ihren Drucker finden Sie bei Cartridge World Essen. Wir sind Ihr Spezialist, wenn es um den kostengünstigen Individualdruck geht. Außerdem finden Sie bei uns ein breites Angebot an Druckern, Papieren und Computerzubehör.

Ladenlokal Essen

Gemarkenstr. 53
45147 Essen

Ihr Ansprechpartner

Christian Scholz
0201-47 94 54 63
cwessen@cartridgeworld.de



Geschäftsfelder

Druckerpatronen
Laserkartuschen
Drucker aller Art
Papier
Druckerzubehör
Computerzubehör



www.cartridgeworld.de



DIE RUHR ROLLERS WIEDER AUF DEM INTERNATIONALEM PARKETT!



ELEKTROROLLSTUHL-HOCKEY

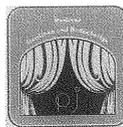
In der noch jungen Saison 2012/13 konnten die Ruhr Rollers bereits die ersten beachtlichen Erfolge abliefern. Zum 1. Mal nach einer langjährigen Pause, nahm das Team mal wieder an einem internationalen Turnier in Holland teil. Die Essener setzten sich gegen die Konkurrenz aus Deutschland, Holland und Belgien durch und erreichten den 1. Platz in ihrer Gruppe! Dazu gab es noch einige Sonderauszeichnungen: bester Torwart (Sebastian Bernasch),

besten T-Stick-Spieler (Roman Hill) und das „sportlichste Team“ des Turniers. In der Liga ist bei beiden Mannschaften der Ruhr Rollers noch alles offen. Die 2. Mannschaft befindet sich auf einem guten 2. Platz in der 3. Bundesliga. In der 1. Bundesliga liegt die 1. Mannschaft zwar noch auf dem 4. Platz, doch da ist noch viel Luft nach oben. Positiv ist auch, dass der Nachwuchsspieler Dennis Brinkmann seine ersten Erfahrungen in der 1. Liga sammelte und sich gleich mit neun Toren auf den 2. Platz der Torjägerliste schoss. ■
Roman Hill

Die Kompetenz des Fachmanns: Beratung, Planung, Montage und Service durch:

Peter Janssen

Gardinen
Gardinenwaschservice
Rollos
Jalousetten
Teppichböden



Steile Straße 42 (auf der Margarethenhöhe direkt am Markt)
Tel. (0201)71 8023



UNGESCHLAGEN AN DER SPITZE



FUSSBALL – SENIOREN

Die Teams der Senioren spielen eine erfolgreiche Hinrunde. Nicht nur die Platzanlage wurde in der zweiten Jahreshälfte renoviert, sondern auch die Spielanlage der Seniorenteams. Mit Viererkette und schnellem Umschaltspiel begeisterten die jungen Spieler der 1. Mannschaft die Zuschauer. Aber sie spielen nicht nur schön, sondern auch erfolgreich und stehen zur Winterpause ungeschlagen an der Spitze ihrer Liga.

Die Rückrunde mit zahlreichen Heimspielen verspricht Spannung und schönen Fußball. Die im letzten Jahr in die Kreisliga B aufgestiegene 2. Mannschaft hat nach leichten Startschwierigkeiten ihren Rhythmus gefunden und setzt sich in der oberen Tabellenhälfte fest.

Die 3. Mannschaft kämpft zurzeit mit einem kleinen „Heimkomplex“. Noch kein Spiel konnte auf eigenem Rasen gewonnen werden. Wenn hier in der Rückrunde der Knoten platzt, ist ein Kampf um den Aufstieg noch durchaus realistisch! Auch das Frauenteam hat den Glauben an den möglichen Aufstieg noch nicht verloren und wird in der Rückrunde voll angreifen. Hier werden sich die Heimspiele auf Kunstrasen ebenfalls positiv auswirken.

Die „Alten Herren“ konnten, auch dank Kunstrasen, zahlreiche neue Spieler integrieren. Eine Trainingsbeteiligung von oft 20 Spielern und



1. Mannschaft Saison 12/13

liebevoll zelebrierte „dritte Halbzeiten“ nach den Spielen zeigen, dass die Truppe eine Menge Spaß hat.

Bei allem Lob für die neue Platzanlage darf eines nicht vergessen werden. Ohne ehrenamtliches Engagement bliebe der neue Kunstrasen leer. Nur mit Hilfe der vielen freiwilligen Trainer, Betreuer und „Kümmerer“ ist es möglich, dass ein Trainings- und Spielbetrieb gewährleistet ist. Aus diesem Grund möchte sich der Vorstand der Fußball- Abteilung bei all seinen fleißigen Helfern für deren unermüdlichen Einsatz bedanken. Vom TUSEM-Grill auf der Anlage über die Trikotwäsche bis zum Ausfüllen eines Spielberichtes muss jedes Rädchen ineinandergreifen, um die Abteilung in allen Belangen funktionstüchtig zu halten. Besten Dank an alle, die dies gerne tun. ■

www.tusem.de

Mit vielen weiteren Informationen aus den Abteilungen.



IM AUFWIND!



FUSSBALL – JUGEND

Die Fußballjugend befindet sich in jeglicher Hinsicht im Aufwind: Der Zulauf in den einzelnen Mannschaften ist extrem groß, die Qualität der Mannschaften steigt, Mannschaften gewinnen Meisterschaften und spielen in der höchsten Liga auf Kreisebene ...

Zudem kann sich die Fußballabteilung natürlich glücklich schätzen, nun über eine so tolle Anlage zu verfügen. Auch an dieser Stelle daher im Namen der gesamten Jugendfußballabteilung ein herzliches Dankeschön! – und dies ausdrücklich nicht nur an die Stadt, sondern besonders an die Personen in unserem Verein, die viele Stunden Arbeit in dieses Projekt gesteckt haben, Klinken putzen mussten, Entscheidungsträger überzeugt haben, diese Anlage so umzubauen – danke an die Verantwortlichen im Präsidium!

ZUM SPORTLICHEN

Nachdem in der letzten Saison die B1-Jugend mit der Meisterschaft in der Leistungsklasse diese natürlich gehalten und die A1-Jugend als Meister der Kreisklasse den Aufstieg erreicht hat, stellt der TUSEM zwei Teams in den kreishöchsten Spielklassen: Nach jeweils etwas holprigen Start kommen beide Teams langsam in Fahrt, der Optimismus ist groß, dass in beiden Altersklassen auch kommendes Jahr in dieser Liga weitergespielt werden kann. Die Saison der C1-Jugend verläuft derzeit in Achterbahn-Manier: Kantersiege wechseln sich mit deutlichen Niederlagen ab. Sehr erfreulich ist die Zwischen-



Die F1-Jugend zeigte tollen Fußball

bilanz bei der D-Jugend: Zur Halbzeit steht das Team punktgleich mit einigen Konkurrenten an der Tabellenspitze und konnte v.a. auch in den letzten Wochen fußballerisch überzeugen. Viele erfolgreiche und gute Leistungen zeigte die E1-Jugend und auch die E2-Jugend kommt langsam besser in Tritt und kann die ersten Erfolge vermelden.

Sehr erfreulich auch der bisherige Saisonverlauf der neu gegründeten U13-Mädchenmannschaft: Zwar ist dem Team noch kein Sieg vergönnt gewesen, jedoch wurde der erste Punkt bereits geholt und auch einige Tore erzielt. In Anbetracht der Tatsache, dass es sich vollständig um Fußballnovizinnen handelt, eine einfache tolle Leistung und noch viel Entwicklungspotential. Die F-Jugend-Teams zeigten sich in der Hinrunde ausgesprochen spiel- und leistungsstark: Fast alle Spiele wurden klar gewonnen, man war den Gegnern fußballerisch meist hoch überlegen. Sicherlich auch ein Resultat der tollen Bambini-Arbeit, die das Trainerteam seit jeher dort zeigt.

Anderer Indikator, die die zunehmende Attraktivität des TUSEM zeigt, sind sicherlich die zahlreichen Neuzugänge und Neuanmeldungen: Nicht nur im Bereich der kleinen Teams stoßen die



Trainer langsam an die Grenze der Machbarkeit, auch bei älteren Teams fragen immer mehr Spieler an, ein Probetraining absolvieren zu dürfen. Eine Tendenz, die absolut positiv für die Zukunft stimmt und auch für eine Steigerung der Qualität spricht. So wird die Jugendfußballabteilung zur Rückrunde zwei Teams nachmelden, insgesamt werden dann dreizehn Jugendteams aktiv sein – wobei bei den Bambini schon alleine, speziell im Sommer, bis zu 50 fußballbegeisterte Kids am Fibelweg ihrer Leidenschaft nachgehen.

An dieser Stelle bleibt so nur noch der Dank an alle ehrenamtlichen Trainer und Betreuer, die natürlich maßgeblichen Anteil am Aufschwung haben, der Dank an die Eltern, verbunden mit der Bitte, die Unterstützung in dieser Form nicht nur beizubehal-

ten, sondern gerne auch noch weiter zu steigern, und natürlich der Dank an alle Aktiven selbst: Es macht Spaß, diesen Weg in eine hoffentlich noch positivere Zukunft mit Euch gemeinsam zu gehen. Hinweisen möchten wir auf die anstehenden Veranstaltungen der Fußball-Jugendabteilung: Neben dem Neujahrs-Hallencup wird auch am Karnevalssonntag ein Hallencup am Lührmannwald stattfinden, ehe dann, vom 29. Mai bis 9. Juni, der Ball bei der Turnierwoche am Fibelweg rollen wird – und dies, bei aller Liebe zur Tradition, mit einer Premiere: Zum ersten Mal auf Kunstrasen! ■

Sebastian Klein

INFOS UND KONTAKTADRESSEN

www.tusem-essen-fussball.de

Die großen Brauereien machen richtig gute Werbung.

Wir machen lieber richtig gutes Bier.

Thomas Stauder

Axel Stauder

Probieren
Sie selbst,
was besser
schmeckt!

Ehrlich wie das Ruhrgebiet.



GROSSE AUFGABE FÜR DEN TUSEM IN DER DKB HANDBALL-BUNDESLIGA



HANDBALL

Nach einer fantastischen Saison 2011/2012 in der 2. Handball-Bundesliga, an deren Ende der überraschende Aufstieg in die DKB Handball-Bundesliga stand, sammelt der TUSEM, mit der jüngsten Mannschaft der „stärksten Liga der Welt“ wichtige Erfahrungen, und glaubt an die Weiterentwicklung des Teams bzw. der Spieler und an eine erfolgreichere Rückrunde.

Im ersten Saisondrittel konnte der TUSEM bei schwankenden Leistungen noch keine Punkte

einfahren. Die Mannschaft präsentierte sich gegen die „Großen“ des deutschen Handballsports meist gut, musste aber trotzdem u.a. 25:37 bzw. 24:31-Niederlagen gegen den THW Kiel und die Füchse Berlin verkraften. Besonders ärgerlich waren zweifellos die Pleiten in Gummersbach (29:27) und Neuhausen (30:26). Nicht zu vergessen die 27:28-Heimniederlage gegen den Mitaufsteiger aus Minden. Grade in diesen Begegnungen war der TUSEM nicht nur Mitläufer, sondern bestimmte das Spiel über weite Strecken. Diese Serie an Erfolglosen spielen veranlasste die Geschäftsführung zu folgendem Schritt:



Nach zweieinhalb Jahren erfolgreicher und guter Zusammenarbeit trennt sich der TUSEM von Trainer Maik Handschke. Handschke, der noch einen Vertrag bis zum Saisonende besitzt, ist mit sofortiger Wirkung freigestellt. „Es waren gute und erfolgreiche Jahre. Maik Handschke hat in dieser Zeit sehr gute Arbeit geleistet. Die Mannschaft hat sich in den ersten beiden Jahren unter seiner Führung kontinuierlich verbessert“, wissen die Verantwortlichen die Leistung des Coaches zu würdigen.

„Mit der Entwicklung in dieser Saison und der momentanen Situation können alle Beteiligten jedoch überhaupt nicht zufrieden sein“, so Geschäftsführung und sportliche Leitung des TUSEM. Der Start in die DKB Handball-Bundesliga verlief alles andere als glücklich, nach 12 Spieltagen steht das Team ohne Punktgewinn auf dem letzten Tabellenplatz. Abgesehen von dem desaströsen Tabellenstand sind aber insbesondere die starke Verunsicherung und das zuletzt sehr schwache Auftreten der Mannschaft bedenklich. Gleichzeitig ist der Abstand zu den Nichtabstiegsplätzen noch in Reichweite – fünf Punkte fehlen aktuell zum rettenden Ufer.

„Mit einem Wechsel auf der Trainerposition erhoffen wir uns, einen Impuls zu setzen, die Kräfte und das Potenzial der Spieler noch einmal mobilisieren zu können. Aus diesem Grund haben wir uns nach reiflicher Überlegung und schweren Herzens zu diesem Schritt entschieden. Für die erfolgreiche Zusammenarbeit und das gemeinsam Erreichte dankt der TUSEM seinem Trainer Maik Handschke und lobt insbesondere dessen großes

Engagement und die Professionalität seiner Arbeit. Wir wünschen ihm persönlich und sportlich alles Gute“, so Geschäftsführer Niels Ellwanger und der sportliche Leiter Stephan Kriebietke.

Eines zeigte sich ziemlich schnell, der Trainerwechsel brachte seine gewünschte Wirkung. Gegen die MT Melsungen folgte gleich ein gutes Spiel, doch leider brachten die letzten Minuten der Partie in puncto fehlender Cleverness und Kraft die 29:31 – Niederlage. Bereits eine Woche später trug die Arbeit von Neu-TUSEM Trainer Christian Prokop die ersten Früchte. Mit dem 33:33-Remis bei der HSG Wetzlar hatte nach dem bisherigen Saisonverlauf wohl kein Essener Handballfreund gerechnet. Ausgerechnet beim Tabellendritten platzte der Knoten und Niclas „Pietsche“ Pieczkowski, der seine bis dato beste Saisonleistung zeigte, erzielte kurz vor der Schlussirene das 33:33 Unentschieden. „Der erste Punkt ist da“, hieß es unisono aus dem Mannschaftskreis.

Trotz der sportlichen Talfahrt in der ersten Liga ist rund um den TUSEM etwas ganz Besonderes zu beobachten. Die handballerische Aufmerksamkeit im Ruhrpott richtet sich mehr und mehr nach Essen. Beim neunten Heimspiel der laufenden Saison gegen Flensburg war die Sporthalle „am Hallo“ bereits zum vierten Mal komplett ausverkauft. Insbesondere die Zuschauer zollen Ihrer Mannschaft bei guten Leitungen auch weiterhin vollen Respekt, bejubeln jede gelungene Aktion und stehen mit Leib und Seele hinter dem Team. An dieser Stelle vielen Dank für die unglaubliche Unterstützung der Fans!



In der Winterpause arbeitet die Mannschaft um Trainer Christian Prokop nun weiter an der Verbesserung im Abwehr- und Angriffsspiel. Außerdem wird über das ganze Jahr akribisch im Fitnessbereich daran gearbeitet, den körperlichen Kräfteverhältnissen in Liga eins immer näher zu kommen. Des Weiteren kann der TUSEM mit Philipp Pöter und dem hoffentlich genesenem Julius Kühn zwei wichtige Spieler wieder im Kader begrüßen und hat die Möglichkeit die Kräfte im Spiel besser zu verteilen.

Der TUSEM freut sich auf die Rückrunde und ist heiß darauf, den Anschluss zu den Nichtabstiegsplätzen so schnell wie möglich zu verkürzen. Dies wird besonders in den Heimspielen möglich sein, da viele Mannschaften aus der unteren und mittleren Tabellenregion im Jahr 2013 zu Gast in Essen sind. Wir können uns also auf einen weiteren spannenden Saisonverlauf freuen.

NACHWUCHS IN DER ERFOLGSSPUR

HANDBALL – JUGEND

Richtig gut läuft es zur Zeit in der Nachwuchs- und Jugendabteilung des TUSEM. Die junge II. Mannschaft unter Regie von Mark Dragunski führt in der Oberliga die Tabelle an. Eine Reihe von hochgehandelten Mitkonkurrenten um den Aufstieg in die 3. Liga konnten bereits bezwungen werden. Herausragende Leistungen zeigten die Jungs z. B. in den Heimspielen auf der Margarethenhöhe gegen den TV Aldekerk und Borus-

sia Mönchengladbach, die beide deutlich in die Schranken verwiesen wurden.

Der jungen Bundesliga-A-Mannschaft gelang es im Dezember, in Kiel ein Ausrufezeichen zu setzen. Wie schon im Heimspiel Anfang der Saison konnte der THW Kiel auch auswärts geschlagen werden. Das letzte Heimspiel 2012 wurde ebenfalls für den TUSEM entschieden. Wir sind stolz darauf, mit so jungen Nachwuchsspielern (fast alle jüngerer Jahrgang A-Jugend) in der höchsten Liga zu spielen.

Ebenfalls erfolgreich gehen unsere B1 und C1 Jugend in den Oberligen Niederrhein an den Start. Allen voran die C-Jugend, die den zweiten Tabellenplatz mit großem Abstand zum Dritten belegt und mit dieser Platzierung einen Startplatz in der Westdeutschen Meisterschaft erhalten würde. Ziel ist es also, diesen Tabellenrang bis zum Saisonende zu verteidigen.

Ganz erfolgreich agieren auch unsere C2, D1, D2, E1 und E2-Mannschaften im Handballkreis Essen.

Der TUSEM steht in allen Altersklassen an den Tabellenspitzen. Jedes Wochenende sind die Spiele der jungen Nachwuchshandballer/innen ein Aushängeschild für die gute Ausbildung beim TUSEM. Mit viel Spaß am Handball wird vorgeführt, was im Training gelernt wird. ■

www.tusem.de

Mit vielen weiteren Informationen aus den Abteilungen.



TICKETS UND INFOS:
www.tusemessen.de

KRAFT. WILLE. LEIDENSCHAFT.
ALTE TUGENDEN.
NEUE GENERATION.
HANDBALL IM REVIER. ERSTKLASSIG.



Sauberer Verein!

Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
Telefon 0201/854-2222 | info@ebe-essen.de | www.ebe-essen.de

e3e
Entsorgungsbetriebe
Essen GmbH



Einige Kinder aus der Trainingsgruppe um Barbara Jedras und Kevin Pilgrim

ÜBUNGSLEITER LEISTEN SEHR GUTE ARBEIT



LEICHTATHLETIK – SCHÜLER

Nach wie vor leisten die hauptverantwortlichen Übungsleiter Florian Steiner, Barbara Jedras, Kevin Pilgrim sowie alle Helfer sehr gute Arbeit. Sie betreuen derzeit bis zu hundert Kinder in drei Altersgruppen an den zwei Trainingstagen Dienstag und Freitag. Aktuelle Trainingszeiten und -orte sowie die Kontaktdaten der jeweiligen Übungsleiter kann man jederzeit auf unserer Homepage nachlesen.

Wie immer stehen bei den Kleinsten noch der spielerische Umgang mit Elementen der Leichtathletik (Schnellkraft, Ausdauer und Koordination) sowie Spaß und Motivation im Vordergrund. Einige haben sich aber durchaus schon zu kleinen Wettkampfspezialisten entwickelt, die mit gesundem Ehrgeiz bei hiesigen Veranstaltungen ganz vorne mitlaufen.

Seit dem Sommer hat das Team qualifizierte Verstärkung bekommen. Sven Pirsig, kein unbekannter Name beim TUSEM, wird sich speziell um den zuletzt etwas vernachlässigten Bereich Mehrkampf kümmern und besonders die älteren Schüler/innen ab etwa 14 Jahren ansprechen. Zusammen mit dem langersehnten Neubau des Sportplatzes am Fibelweg stehen die Signale für ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Training auf Grün. Vorbei sind die Zeiten langer Fahrten zum Leichtathletikstadion „Am Hallo“ nach Stoppenberg oder das Training an der eher alten als ehrwürdigen Schillerwiese.

Einen Abgang gibt es zu beklagen: Christoph Witt beendet seine Tätigkeit im Bereich der Kinder-Leichtathletik, wird sich aber voraussichtlich im nächsten Jahr seiner Qualifikation gemäß als „Laufinstructor“ verdient machen und



speziell Langlaufanfänger gezielt auf eine unerserer Laufveranstaltungen vorbereiten.

LEICHTATHLETIK – JUGENDLICHE

Nach einigen Highlights im ersten Halbjahr wie beispielsweise dem Trainingslager in Portugal und dem erfolgreichen Mitternachtslauf in Kröv blieben in der zweiten Jahreshälfte die ganz großen Erfolge aus, was auch dem Verletzungsspech einiger Leistungsträger und schulischen Herausforderungen geschuldet war. Der guten Stimmung in der Truppe um Trainer Günter Knoth konnte dies aber nichts anhaben.

Nur Nina Dannehl, mit viel Talent und manchmal noch etwas ungestümen Ehrgeiz ausgestattet, konnte sich als Juniorenmeisterin WU20 bei den Westdeutschen Halbmarathonmeisterschaften in Traben-Trarbach u. a. gut in Szene setzen.

LANGSTRECKE

Zwispältig, aber nur in sportlicher Hinsicht, war die Situation bei Langstrecklern. Dabei fing das erste Halbjahr 2012 mit zahlreichen Erfolgen bei hiesigen Laufveranstaltungen und einer gelungenen Vereinsfahrt zum Mittelrheinmarathon nach Koblenz so vielversprechend an.

Der prominente Neuzugang und Spitzenläufer Stefan Koch erfüllte die in ihn gesetzten Hoffnungen und bescherte dem TUSEM im April den ersten deutschen Meistertitel seit längerer Zeit. In Griesheim gewann Koch das taktisch geprägte Rennen der Halbmarathonmeisterschaften in 1:05:22 Stunden. Später konnte er allerdings verletzungsbedingt nicht wie geplant am Baldeneysee



Marc Ritterswürden war zweitschnellster Läufer

starten und dort Akzente setzen. Koch wird 2013 weiter für den TUSEM Essen starten. Sein Ziel, die WM-Teilnahme in Moskau, scheint derweil aber in weite Ferne gerückt zu sein, weil der Teamwettbewerb zwischenzeitlich abgeschafft wurde und die Einzelqualifikationszeit auf für deutsche Verhältnisse horrende 2:12:45 heraufgeschraubt wurde.

Highlights waren für die Seniorinnen und Senioren im September die Nordrheinmeisterschaften über 10km Straße in Düsseldorf und die Westdeutschen Halbmarathonmeisterschaften in Traben-Trarbach. Bei beiden Veranstaltungen konnten gute Ergebnisse erzielt werden. In Düsseldorf punkteten gerade wieder die Mannschaften, eine alte Stärke des TUSEM. Von den Damen W40/45 über die Männer M30/35 und M50/55 bis hin zu den Junioren belegten alle Teams Gold oder Silber in den Altersklassen. Starke Einzeltitel in ihren Altersklassen holten zudem Silke Niehues (W40) mit Bronze über 10 km und Halbmarathon sowie Alexander Ockl (M35) und Claudia Mordas (W45) mit den Plätzen drei bzw. zwei über 10 km.



Ein versöhnliches Ende fand das Läuferjahr noch für unsere Starter beim Berlin-Marathon. Während Alexander Ockl schnelle und routinierte 2:39:21 Stunden lief, konnten Christoph Witt und Claudia Mordas sogar neue persönliche Bestzeiten feiern. Sie kamen nach 2:57:55 bzw. 3:07:04 ins Ziel. Mark Ritterswürden hält somit 2012 die vereinsinterne Jahresbestzeit im Marathon von 2:38:49 Stunden, die er unter nicht optimalen Bedingungen in Leipzig lief. Auch beim Halbmarathon liegt er mit 1:13:19 Stunden, erzielt beim Paderborner Osterlauf, auf Platz 2 im internen Ranking.

Während Barbara Jedras gerade schwanger ist und somit in der nächsten Zeit ausfällt, kann Felicitas Vielhaber nach ihrer zweiten Babypause unsere Damenmannschaft wieder verstärken. Zum Ende des Jahres knüpfte sie mit 37:47 min. über 10km schon wieder an alte Zeiten an.

Anlass zur Freude geben auch unsere Neuzugänge bei den Erwachsenen, die bereits alle nach

kurzer Zeit ihre persönlichen Bestzeiten steigern konnten und mit Begeisterung dabei sind.

VERANSTALTUNGEN: EINZIGARTIGES MARATHONJUBILÄUM AM BALDENEYSEE!

2012 war das Jahr unseres Jubiläumsmarathons! 50 Auflagen einer Marathonveranstaltung in Folge, das hatte es in Deutschland noch nie gegeben. Zumal der RWE Marathon „Rund um den Baldeneysee“ noch der letzte rein ehrenamtlich organisierte Marathonlauf dieser Größenordnung ist.

Am traditionellen Termin, dem zweiten Wochenende im Oktober, herrschten wieder gute Witterungsbedingungen. Der Walking Day am Vortag des Marathons verzeichnete mit 440 Zielinläufern ein deutliches Plus zum Vorjahr, was auch an der erstmalig zusätzlich angebotenen Distanz von 8,5 km lag.

Neben rund 2.600 Aktiven beim Marathon und zahlreichen Zuschauern gaben Gratulanten aus

Margarethen-Apotheke

Apothekerin Ute Brand

Fachapothekerin für Offizinpharmazie, Homöopathie und Naturheilmittel



Direkt an der Bürgerbushaltestelle „Hoher Weg“!

Laubenweg 16 Fon 0201 / 71 52 24
45149 Essen Fax 0201 / 71 03 897
team@margarethen-apo-essen.de
www.margarethen-apo.essen.de



GRR-Vorstandsmitglied S. Wiczynski überreicht dem unermüdlischen Gerd Zachäus im Ziel eine Ehrenurkunde.

allen Teilen von Deutschland dem seit 1993 an der Spitze stehenden Hauptorganisator Gerd Zachäus und seinem Team die Ehre. Den Startschuss zur Jubiläumsveranstaltung feuerten Landessportministerin Ute Schäfer und Sebastian

Ackermann vom Namenssponsor RWE AG ab, für die Staffeln nahm Bürgermeister Rudolf Jelinek die Pistole in die Hand.

Der Staffelmарathon stellte mit 244 Staffeln im Ziel erneut einen Teilnehmerrekord auf. Die mit Spitzensportlern prominent besetzte Spendenstaffel der Allbau AG erzielte einen Spendenbetrag von 1.500 Euro für die Aktion „Lichtblicke“. Einziger Wehrmutstropfen an einem denkwürdigen Tag: rund 400 Startnummern wurden nicht abgeholt, so dass am Ende „nur“ 1.352 Marathonfinisher registriert wurden. Aber: Der Marathon in Essen lebt, und das trotz zeitgleicher Konkurrenz durch Köln und den Deutschen Marathonmeisterschaften in München. ■

Stefan Losch

Gaststätte zum TUSEM

Treffpunkt für alle

Pächterin

Jelena Ivanetic

Fibelweg 7 - 45149 Essen

E-Mail: ivaneticjelena@yahoo.

Telefon 0201 - 71 79 71

Öffnungszeiten

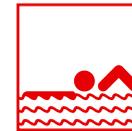
Dienstag -Freitag 17.00 - 23.30 Uhr

Samstag u. Sonntag 11.00 - 23.30 Uhr

Montag: Ruhetag



AXEL STARKE ZUM NEUEN VORSITZENDEN GEWÄHLT



SCHWIMMEN

Einstimmig hat die Schwimm-Abteilung des TUSEM Axel Starke zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Der 68-jährige, der dem Verein von Kindesbeinen an angehört und früher Fußball spielte, tritt die Nachfolge von Adalbert Lenski an.

Adalbert Lenski stand seit der Gründung der Schwimmabteilung vor fast 50 Jahren an ihrer

Spitze und leitete sie bis zu seinem Tod am 19. April 2012. Die Versammlung gedachte noch einmal ihres verdienstvollen Vorsitzenden, der 2004 zum Ehrenmitglied des TUSEM ernannt worden war. ■



Axel Starke

www.tusem.de

Mit vielen weiteren Informationen aus den Abteilungen.



Reinhard Berger

Roland Berger



BERGER
BESTATTUNGEN

Seit 1906



Firmensitz in Holsterhausen im Jahr 1928

Über 100 Jahre Familienunternehmen

Die persönliche Zuwendung sowie die fachliche Kompetenz werden von den Menschen, die unsere Dienste in Anspruch nehmen, gewünscht und geschätzt.

Die individuelle und kostenbewusste Beratung steht auch in Zukunft im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Wir nehmen uns Zeit für Sie

ESSEN (Holsterhausen)
Gemarkenstraße 132
ESSEN (Haarzopf)
Am Brönngen 2

TELEFON (02 01)
73 60 64 u. 70 60 64
www.Berger-Bestattungen.de



AUCH IM ALTER ERFOLGREICH



TAEKWONDO

Hier die Veranstaltungen des Jahres 2012 im Überblick:

2012-06-28 2. KUPPRÜFUNG DES JAHRES

Die zweite Kupprüfung des Jahres wurde von 16 Schülern genutzt. Von 6 bis 61 Jahren war alles dabei. Die jüngeren hatten ihre erste Prüfung und waren sichtlich aufgeregt. Nach beruhigenden Worten vom Prüfer ließ die Anspannung nach und sie absolvierten eine ordentliche erste Prüfung. Unsere Oldies lieferten den anwesenden Zuschauern eine sehr abwechslungsreiche Darbietung, die mit einer bestandenen Prüfung endete. Alle Schüler konnten den Prüfer überzeugen. Das man im Alter keine Leistung mehr erbringen kann, ist ein Märchen. Wofgang hat es sehr eindrücklich wiederlegt. Wofgang wird als Prüfungsbester (Mittelwert von 4,51 im praktischen Teil) der letzten Kupprüfung beim Donnerstagstraining geehrt. Herzlichen Glückwunsch.



2. Kupprüfung am 28. Juni 2012

2012-09-15 ABTEILUNGSFEIER

Die Abteilungsfeier war ein voller Erfolg. Die Atmosphäre in der Gaststätte war ausgezeichnet. Alle hatten Zeit sich außerhalb der Trainingszeiten auszutauschen. Die ganze Feier wurde durch eine gelungene Tombola abgerundet.

2012-10-06 BUNDESBREITENSORTLEHRGANG

in Wuppertal am 6. Oktober war der Bundesbreitensportlehrgang in Wuppertal. Der Veranstaltungsort war der Sportpark Bayer Wuppertal – mit insgesamt neun Hallen! Themen waren: Taekwondo als Schulsport/Leichtkontakt/Einführung in den Bodenkampf/BodyART/Trinity Combat/Gewaltprävention/Wettkampf mit E-Weste – Techniktraining/Poomsae/Freestyle Formen – Akrobatik/rechtliche Aspekte der Selbstverteidigung/Gewaltprävention – Model-Mugging/SV gegen bewaffnete Angriffe/Weiterbildungsprogramm für Trainer/Einführung Hapkido. Der Lehrgang war nach unserer Meinung ein voller Erfolg. Die hochqualifizierten Dozenten vermittelten sehr anschaulich die einzelnen Einheiten. Wir haben wiederum viel gelernt. Danke!

2012-11-08 3. KUPPRÜFUNG DES JAHRES

Die dritte Kupprüfung des Jahres wurde von 14 Schülern genutzt. Von 6 bis 61 Jahren war alles dabei. Alle Neulinge absolvierten eine ordentliche erste Prüfung. Unsere Oldies lieferten den anwesenden Zuschauern eine sehr abwechslungsreiche Darbietung, die mit einer bestandenen Prüfung endete. Alle Schüler konnten den Prüfer überzeugen. Und wieder ein alter Haase. Diesmal war Stavros der Prüfungsbester.



3. Kupprüfung am 8. November 2012

Stavros wird als Prüfungsbester (Mittelwert von 4,46 im praktischen Teil) der letzten Kupprüfung beim Donnerstagstraining geehrt. Herzlichen Glückwunsch.

2012-11-09 ABTEILUNGSBOWLEN

Die vier Bahnen, die wir gebucht hatten, waren voll besetzt. Von 19 bis 21 Uhr hatten wir die Möglichkeit außerhalb vom Dojang gemeinsam Sport zu treiben und Spaß zu haben. Es war ein Heidenspaß den die Jüngsten aber auch die Älteren Sportler hatten. Einheitliche Meinung am Ende: Wiederholung zwingend erforderlich!

2012-11-17 SONDERTRAINING

Das Sondertraining fand von 9:30 bis 12:30 Uhr in der Turnhalle in der Schule „An der Waldlehne“



Sondertraining am 17. November 2012

statt. Ziel war es, in einer größeren Trainingseinheit mit „Jung und Alt“ alle Bereiche des Taekwondo zu beleuchten.

2012-11-14 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung hat nach dem Bericht über das abgelaufene Jahr den Vorstand entlastet. Bei den anschließenden Wahlen wurden der Abteilungsvorstand wie folgt gewählt: Abteilungsleiter: Jörg Hofmann; (stellv. Abteilungsleiter: Gabi Wörmann); Schatzmeister: Evelyn Golchert; Jugendleiter: Sven Wörmann; Beisitzer: Julia Kellmann, Max Schnepf und Elke Hofmann. Nach der Wahl wurden die nächsten Termine (Sondertraining, Weihnachtsfeier, usw.) der Abteilung vorgestellt.



Danprüfung am 1. Dezember 2012

2012-12-01 DANPRÜFUNG IN DORMAGEN

An der Danprüfung in Dormagen nahmen zwei Tusemer teil. Wayne We und Sefa Özer hatten sich der großen Aufgabe gestellt. Nach jahrelangen Training endlich einen schwarzen Gürtel tragen dürfen, das war ihr Ziel. Leider ist eine Danprüfung ein Stück harte Arbeit. Man muss schon topfit an einem solchen Tag sein. Die Durchfallquoten sind sehr hoch im Vergleich zu ein-



er Kupprüfung. Beide wurden von Jörg auf diese schwere Prüfung eingestellt. Die harte Arbeit hat sich gelohnt, beide schafften ihr angestrebtes Ziel. Herzlichen Glückwunsch!

2012-12-08 WEIHNACHTSFEIER

Die diesjährige Weihnachtsfeier fand in der Gaststätte „Zur Altenau“ statt. In einer sehr angenehmen Atmosphäre wurde viel gelacht und alle hatten viel Spaß. Die drei „BESTEN“ der Jahreswertung der Kupprüfungen wurden von Jörg für ihre hervorragenden Leistungen bei den Prüfungen ausgezeichnet und erhielten einen Stern in Bronze (Patrik), Silber (Wolfgang) und Gold (Stavros). Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich die Würdigung der „NEUEN MEISTER“ Wayne und Sefa die am 1. Dezember 2012 ihre Danprüfung (schwarzer Gürtel) im Taekwondo erfolgreich in Dormagen absolvierten.

2012-12-12 AUSZEICHNUNG DER TRAINER

Eine außergewöhnliche Sache für die Trainer. Das gab es noch nie beim TUSEM. Die Trainer wurden von den Schülern ausgezeichnet. Wolfgang Haase übernahm für die Schüler die Auszeichnung. ■

Jörg Hofmann

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN IN DER ERSTEN JAHRESHÄLFTE 2013

- Kupprüfung im Februar
- Formenturnier der NWTU in Wuppertal
- Sondertraining für Selbstverteidigung am Samstag
- Sondertraining für Formen und Wettkampf am Samstag
- Internationale Landesmeisterschaft NRW



ORTHOPÄDIE IN ESSEN

Fachärzte für Orthopädie

Ramin Nazemi Dr. Ingo Löer Dr. Karl-Ernst Finkemeyer
Girardetstraße 1 45131 Essen Fon 0201.384698-0
info@orthopaedie-in-essen.de www.orthopaedie-in-essen.de

Akupunktur Chirotherapie Minimalinvasive WS-Therapie
Physikalische Therapie Spezielle Orthopädische Chirurgie
Sportmedizin Stoßwelle Ambulante & Stationäre Operationen



FERSE, BALLEIN, EINS, ZWEI, DREI, BEIM TANZEN BIN ICH AUCH DABEI!



TANZEN

Eigentlich war dieses Jahr kein besonderes, wäre da nicht der TUSEM-Ü-60-Treff mit Kaffee und Kuchen gewesen, an dem einige unserer Paare in Auszügen vorstellen durften, womit wir uns beim Training beschäftigen. Zu unserer großen Freude war das Echo auf unsere kleine Vorführung ganz überwiegend erfreulich. Offensichtlich haben wir einen guten Eindruck hinterlassen. Leider nicht gelungen ist es und dabei, Paare zu bewegen, wenigstens einmal zum kostenlosen Schnuppern zu uns zu kommen. Ob es bei uns dann gefällt, könnte man von dem Eindruck abhängig machen, den unser Trainings-

betrieb hinterlässt. Wir zumindest haben immer noch Spaß daran, und das schon seit vielen Jahren. Einige Paare aus dem Gründungsjahr 1986 der Tanzsportabteilung sind immer noch mit Freude dabei. Nach so vielen Jahren nimmt es nicht Wunder, dass auch bei uns Werbung um Nachwuchs nötig ist. Ein glücklicher Zufall für eine erfolgversprechende Werbeaktion war die Aufgabe des Standortes einer in Essen ansässigen Tanzschule. Zu unserer Freude hat sie sich bereit erklärt, die Paare auf uns aufmerksam zu machen, die den Umzug der Tanzschule in benachbarte Städte nicht mitgemacht haben. Ein riesiger Erfolg wäre es, wenn wir dabei drei oder gar vier Paare für uns begeistern könnten. Bis heute haben wir niemanden verloren, der nicht aus Alters-, Gesundheits- oder beruflichen Gründen auf das Training am Donnerstag verzichten musste. Darauf sind wir stolz. ■

Immer in guten Händen.

Ulf-Enno Uteg

Praxis für Physiotherapie

- Krankengymnastik
- Massagen • Fango • Heißluft
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche und viele weitere Leistungen.

Rehabilitationssport
Reha Sport
In Bewegung bleiben!

Im Stillen Winkel 1 45149 Essen - Margarethenhöhe
Tel. 0201 71 989 81 praxis@uteg.de www.uteg.de



ZUFRIEDENE SPORTLICHE LEISTUNGEN



TENNIS

Am 29. April erfolgte die Saison-eröffnung mit dem Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“

Für die Medenspielsaison (5. Mai bis 24. Juni) konnten wir sechs Mannschaften melden. Den größten Erfolg erspielten sich die Herren 55, die durch Nachrücken in dieser Saison in der Bezirksliga antreten durften und einen Durchmarsch in die 2. Verbandsliga hinlegten. Die Damen 30 schafften den anvisierten Klassenerhalt und spielen ebenfalls in der 2. Verbandsliga. Unsere 1. Damen hielt mit Kampfgeist die Klasse und tritt in der kommenden Saison wieder in der Bezirksklasse A an. Die 2. Damen 30 erspielte sich Tabellenplatz 3 und gehört weiterhin der Bezirksklasse A an.

Unsere 1. Herrenmannschaft hat den geplanten Aufstieg als Tabellenzweiter geschafft und tritt nächstes Jahr in der Bezirksklasse B an. Schwer hingegen haben es in dieser Saison die Herren 40 gehabt, eine wie zu erwarten lange Saison mit acht Spielen und sehr starken Gegnern machten es den Jungs schwer, die Bezirksliga zu halten.

In der Zeit vom 18. August bis 9. September wurden die Clubmeisterschaften ausgetragen. Am 8. September fanden die, immer wieder sehr spannenden Endspiele statt, mit 49 Meldungen ein erfreuliches Ergebnis. In sportlicher Hinsicht setzten sich die Favoriten durch. Nach der Siegerehrung klang der Abend mit einer kleinen Party aus.

Allen Teilnehmern vielen Dank und den Siegern herzlichen Glückwunsch.



CLUBMEISTER 2012:

Damen-Einzel:	Tina Bauer gegen Louisa Harzheim 6:0 5:7 7:6
Damen-Trostrunde:	Aline Wiegand und Louisa Harzheim gegen Stefanie Edelmeier und Hildegard Adam 6:3 6:3
Herren-Einzel:	Niklas Höing gegen Maximilian Golz 4:6 6:4 7:6
Herren-Trostrunde:	Armin Brüggemann gegen Lukas Paulun 6:3 3:6 7:6
Herren-Doppel:	Maximilian Golz und Jürgen Golz gegen Lukas Paulun und Niklas Höing 2:6 6:3 7:6
Mixed:	Stefanie Edelmeier und Stefan Adam gegen Aline Wiegand und Friedhelm Huff 6:0 6:0

Saison bot wieder die Mannschaftsspiele, Teilnahme an externen Turnieren und unsere eigene Jugendclubmeisterschaft. Für das nächste Jahr ist unter anderem geplant, dass wir auch ein großes Bezirksweites Masters Turnier auf unserer Anlage austragen und die Teilnahme an der Jugendolympiade der Turnabteilung.

UND HIER DIE ERGEBNISSE DES ZURÜCK-LIEGENDEN JAHRES IM EINZELNEN

Ergebnisse der Jugendclubmeisterschaft 2012:

U9

1. Felix Adam	4:0
2. Lilly Zimmer	3:1
3. Nick Cremer	2:2
4. Sharon Edelmeier	1:3
5. Marc Andre Schwela	0:4

U11

1. Maren Janßen	2:6 6:1 7:6
2. Hendrik Scheulen	
3. Sophie Dupre	
3. Oskar Baackmann	

U 18 MÄDCHEN

1. Lara Paulun (ohne Spiel)	
2. Ilka Finkemeyer	
3. Linda Schwarz	
3. Anna Burilow	

U 18 JUNGEN

1. Max Golz	6:0 6:2
2. Yannik Schienbein	
3. Lukas Paulun	
3. Daniel Ferlings	

Zum Saisonabschluss am 6. Oktober 2012 fand wieder ein gemischtes Länderturnier statt. Leider regnete es, so dass wir erst am Nachmittag einige Bälle spielen konnten. Abends feierte unsere Clubwirtin Ilse Yavuz ihr 10-jähriges „Dienstjubiläum“ als Clubwirtin. ■

Louisa Harzheim und Friedhelm Huff

TENNIS – JUGEND

Dank der zweiten Teilnahme am Aktionstag

DIE JÜNGSTEN AUF DEM VORMARSCH

„Deutschland spielt Tennis“ und dem großen Engagement unserer Baseline Tennisschule sind wieder viele junge Talente zu uns gestoßen. Die



RESULTATE DER MEDENSPIELE 2012:

Vier von fünf Mannschaften spielten in der A-Klasse, der höchsten Bezirksklasse, hier nun die Ergebnisse:

JUGEND U11

Bezirksklasse B 3. Platz

JUNGEN U14

(Spielgemeinschaft mit TC Helene)

Bezirksklasse A 4. Platz

MÄDCHEN U14

(Spielgemeinschaft mit TC Schellenberg)

Bezirksklasse A 1. Platz und Endspiel um die Bezirksmannschaftsmeisterschaft gegen den anderen Gruppensieger TC RAWA am 22. September 2012

JUNGEN U18

Bezirksklasse A 2. Platz

MÄDCHEN U18

(Spielgemeinschaft mit TC Helene)

Bezirksklasse A 2. Platz

MANNSCHAFTSBEZIRKSMEISTERINNEN 2012 JUNIORINNEN U14

Bei den Jugendmannschaftsendspielen 2012 auf der Anlage des Etuf setzte sich unser Team mit 4:2 gegen den TC RAWA durch. Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hatte unsere Spielerin Lara Paulun, die sowohl den vorentscheidenden 3. Einzelpunkt beim 6:7, 7:5, 7:6 (15:13) holte, wie auch das entscheidende Doppel mit ihrer Partnerin Melania Jovanovic vom TC Schellenberg mit 6:3 und 6:2 siegreich beenden konnte. Direkt im Anschluss wurden alle siegreichen Mannschaften vom Bezirksstrainer Carsten Lemke geehrt und erhielten den Siegerpokal und die Siegerurkunden. Diese wird in unserem Clubhaus einen Ehrenplatz erhalten.

In den externen Turnieren gab es letztendlich auch noch einige gute Platzierungen. Nun denn, auf ein neues in 2013. ■ *Gerd Liebowski*

www.tusem.de

Mit vielen weiteren Informationen aus den Abteilungen.

Hausverwaltungen - Vermietungen, Verkauf von Immobilien

Vom Land NRW zugelassenes Betreuungsunternehmen

TREUHAND
Baufinanzierung und Betreuung Klaus Krahe KG



- **Verwaltung von Wohn- und Geschäftshäusern**
- **Verwaltung von Eigentümergeinschaften**
- **Vermittlung zum An- und Verkauf von Immobilien**
- **Vermietung von Wohnungen und gewerblichen Objekten**

Beratung - Planung - Durchführung

ELEKTRONISCHE ANLAGEN

Steile Str. 19 • 45149 Essen

Tel. (0201) 714188 / 7103533 Fax 7100096

HÜBNER GmbH

vom Land NRW zugelassenes Betreuungsunternehmen

Rellinghauser Str. 332 • 45136 Essen

Telefon 0201 / 43739-0 Telefax 0201 / 43739-22

eMail: hausverwaltung@treuhandkrahekg.de

www.treuhandkrahekg.de



Das Team der Saison 2012/13 hinten von links: Janine Ulbrich, Andreas Konzer, Nina Frohn und Zhi Wang, vorne von links: Shi Qi, Yin Na, Elke Schall-Süß und Barbora Balazova; Foto: Michael Gohl

BUNDESLIGA DAMEN: PLATZ 5 NACH DER HINRUNDE



TISCHTENNIS

Mit einem fünften Platz nach der Hinrunde hat das Tischtennis-Damen-Bundesliga-Team die

Erwartungen erfüllt. Bei einem optimalen Verlauf der Rückrunde ist sogar Platz 3 möglich.

Nach der Übernahme der Tischtennis-Abteilung des TuS Holsterhausen startete das Bundesliga-Team Anfang September mit einem 6:1 Heimsieg über Aufsteiger LTTV Leutzscher Fuchse 1990 in die neue Saison. Zwei Wochen später verlor die Mannschaft um Spitzenspielerinnen Elke Schall-Süß unglücklich mit 6:4 in Bingen. Martin Buhr, Geschäftsführer der TUSEM Veranstaltungen UG, hat sich das Spiel live angesehen und sagte nach dem Spiel: „Ein spannendes Spiel, das wir leider

6:4 verloren haben. In diesem Spiel war alles möglich. Von einem 6:1 Sieg bis hin zur 6:4 Niederlage oder einem Unentschieden!“

Nach der unnötigen Niederlage in Bingen, konnten die Damen sowohl das Heimspiel gegen den SV Böblingen (6:4) als auch das folgende Heimspiel



Spitzenkraft beim TUSEM: Elke Schall-Süß



gegen den SV DJK Kolbermoor (6:3) gewinnen. Mitte November folgte dann das Gastspiel beim amtierenden Deutschen Mannschaftsmeister FSV Kroppach, das leider mit 0:6 verloren ging. Aber bereits am nächsten Tag konnte man gegen das wohl schwächste Team der Liga, den NSC Watzenborn-Steinberg ebenfalls mit 6:0 gewinnen. Ein erwartet spannendes Spiel bekamen alle Tischtennisfans in Berlin zu sehen. Nach spannenden Kämpfen trennte man sich, wie schon in der letzten Saison, vom Champions-League-Sieger ttc berlin eastside 5:5 unentschieden. Das letzte Spiel der Hinrunde hatte es nochmal richtig in sich. Die TUSEM-Ladys mussten zum Meisterschaftskandidaten TTSV Saarlouis-Fraulautern. Dort setzte es in krankheitsbedingter Abwesenheit von Spitzenkraft Elke Schall-Süß eine 6:1 Niederlage. Mit dem bisherigen Saisonverlauf sind die Verantwortlichen aber zufrieden und hoffen auf eine ebenso erfolgreiche Rückrunde.



Durch Ihre 8:4 Bilanz überzeugte die Slowakin Barbora Balazova

Die Bundesligamannschaft startet im neuen Jahr am 12. Januar mit einem Gastspiel beim LTTV Leutzscher Fuchse 1990. Zum ersten Heimspiel des Jahres am 16. März erwartet man dann den Deutschen Meister FSV Kroppach, bevor eine Woche später der

Champions-League-Sieger ttc berlin eastside zum Schlagabtausch nach Essen kommt.

Leider hat die Verlegung des Heimspieltags von Samstag auf Sonntag noch nicht die erhoffte Erhöhung der Zuschauerzahlen bewirkt. Es lohnt, in die Sporthalle Planckstr. zu kommen um spannendes und spektakuläres Damen-Tischtennis zu sehen. Die Spieltermine der Rückrunde entnehmen sie bitte der untenstehenden Grafik. ■

TUSEM SPIELPLAN:

Rückrunde

Sa., 12.01.13 – 18:30 Uhr

LTTV Leutzscher Fuchse 1990 – TUSEM Essen

So., 17.02.13 – 10:30 Uhr

SV Böblingen – TUSEM Essen

Sa., 16.03.13 – 15:00 Uhr

TUSEM Essen – FSV Kroppach

So., 24.03.13 – 15:00 Uhr

TUSEM Essen – ttc berlin eastside

Sa., 06.04.13 – 19:00 Uhr

NSC Watzenborn-Steinberg – TUSEM Essen

So., 07.04.13 – 15:00 Uhr

TUSEM Essen – TTG Bingen/Münster Sarmshelm

So., 14.04.13 – 14:00 Uhr

SV DJK Kolbermoor – TUSEM Essen

So., 21.04.13 – 14:00 Uhr

TUSEM Essen – TTSV Saarlouis-Fraulautern

WEITERE INFORMATIONEN:

www.tischtennis-tusem.de oder auf Facebook unter www.facebook.com/tusem.tennis



REKORDMELDUNG FÜR DIE LAUFENDE SAISON

In der ersten gemeinsamen Saison nach dem Zusammenschluss mit der Tischtennisabteilung des DJK TUS Essen-Holsterhausen, können wir auf einen sportlich positiven Verlauf blicken. Mit 11 Jugend-, sowie 3 Damen- und 11 Herrenteams gingen wir mit einer Rekordmeldung in die laufende Saison und sind damit unter den TOP 5 Vereinen in NRW.



Aufsteiger in die Herren – Landesliga v.l.n.r.: Stephan Verhoven, Christian Ritter, Alexander Conrad, Hendrik Brinkmann, Mark Runge und Rolf Galle

Die 1. Mannschaft hat sich trotz Verletzungen von Stammkräften in der neuen Umgebung der Landesliga erfolgreich behauptet und hat nach wie vor Kontakt zur Spitzengruppe. Auch die anderen Herren- und Damentteams liegen derzeit größtenteils aussichtsreich im Rennen.

Wie in den vergangenen Jahren konnten wir auch in 2012 wieder über 300 Sportler in Essen zum traditionellen Saisonauftakt bei dem von uns veranstalteten WarmUp Turnier begrüßen. Aus dem gesamten westdeutschen Raum kamen zahlreiche Spitzenspieler des Verbands nach Essen und überließen den Lokalmatadoren nur in wenigen

Konkurrenzen die Podestplätze. Auch in 2013 wird dieses Ereignis natürlich wieder fester Bestandteil des Terminkalenders unserer Abteilung sein.

Im Jahr 2013 feiert die Tischtennis-Abteilung ihr 40-jähriges Bestehen. Auch wenn dies im üblichen Sinne kein besonderer Anlass zur Feier ist, sind dennoch einige Aktivitäten geplant.

So richten wir am 26./27. Januar die Westdeutschen Schüler Meisterschaften aus, zur denen wir die besten 48 Schüler und Schülerinnen in unserer Sporthalle am Lührmannwald erwarten. Besonders erfreulich ist, dass wir bei dieser Veranstaltung mit drei Teilnehmern außerordentlich gut vertreten sind. Auch wenn die Jungs lediglich mit Außenseiterchancen in das Wochenende gehen werden, wird bei ihnen selbst die Teilnahme einen bleibenden Eindruck hinterlassen. An dieser Stelle gilt der Dank unserem Jugendwart und Trainer Stephan Verhoven, der mit seinem Betreuer- und Trainerteam diesen bisher einmaligen Erfolg ermöglichte.

Alle Mitglieder sind an dieser herzliche eingeladen, unsere Jungs am Turnierwochenende zu unterstützen.

Weiterhin steht am 13. Juli 2013 eine gemeinsame Abteilungsfeier an, zu der auch zahlreiche ehemalige Mitglieder eingeladen werden.

GEBURTSTAGE

Mit Ernst Kreuzfelder und Michael Jöster feiern 2013 gleich zwei Mitglieder ihren 70. Geburtstag. Am 6. September 2013 vollendet Ernst Kreuzfel-



*Michael Jöster
(70 Jahre)*



*Ernst Kreuzfelder
(70 Jahre)*

der seinen 70. Geburtstag. Grund genug ihm ein Ständchen zu halten. Allerdings kann er besser singen als alle seine Mannschaftskameraden. Ernst ist seit Jahren ein zuverlässiger Mannschaftskollege. Dabei ist er immer „abgestiegen“. Gehörte er erst der 5. Herren, dann der 7. Herren und aktuell der 11. Herrenmannschaft an. Das lag aber nicht an fehlender sportlicher Qualität sondern an dem ständig jünger und qualitativ hochwertiger werdenden Zuwachs unserer Abteilung. Seine knallharte Rückhand ist sein Markenzeichen, mit dem er auch junge Spieler gern mal überrascht und zur Verzweiflung bringt. Allerdings ist der „Herr Professor“ das eine oder andere Mal ein wenig zerstreut, wenn er mitten im Spiel einfach mal so durch die Spielerbox schreitet ohne „Stopp“ zu rufen. Wir verzeihen es ihm gerne. Ernst ist ein sehr geselliger Typ, der sich nach dem Spiel oder Training im Clubhaus gerne mal ein gepflegtes Blondes mit Samtkragen gönnt und mit den alten Herren eine Runde Skat kloppt.

Ernst Kreuzfelder, ein TUSEMer durch und durch: Herzlichen Glückwunsch

Michael Jöster, bald 70 Jahre jung, seit Jahrzehnten gehört er zum lebenden Inventar der TT-Ab-



teilung. Hat er den TT- Schläger erst in der Hand, vergisst er sein Alter und die kleinen Wehwehchen. Das Spiel mit dem Celloidball lässt ihn nicht los, weshalb er auch kein Heimspiel unserer Damen- Bundesligamannschaft auslässt. Intensiv betrachtet er deren Spiel auch, um einige Schläge mit in sein Repertoire aufzunehmen. Hoffen wir mit ihm, dass er seinen Sport auf den immer noch schnellen Beinen, noch lange bei bester Gesundheit ausüben und seinen Mannschaftskollegen weiterhin ein verlässlicher Ansprechpartner bleiben kann. Herzlichen Glückwunsch unseren beiden Jubilaren. ■

Michael Jöster



Die Jugendmannschaft

HALBJAHRESBILANZ 2012/13 JUGEND: 4x HERBSTMEISTER

MANNschaften

Zur Halbzeit der Saison 2012/13 sind wir weiter auf Erfolgskurs. Von unseren neun gestarteten Mannschaften ist keine schlechter platziert als Vierter.

Die 1. Jungen belegt sensationell als Aufsteiger in der höchsten Jungenklasse (Verbandsliga) den



1. Platz (Joshua und Aron Lichte, Felix Kleeberg, Phil Katschinski). Die 2. **Jungen** ist zur Halbserie 2. In der Bezirksliga (Kai Schlowinsky, Ben Bartos, Björn Bode, Henrik Adamek). Die 3. **Jungen** belegt ebenfalls Rang 2 in der Kreisliga (Sven Hildebrand, Sebastian Sill, Arne Görs, Christian Siedner). Die 4. **Jungen** belegt auch Rang 2 in der Kreisklasse (Christian Wolter, Lucas Dittmer, Lennart Seitz, Timo Gerhards, Niklas Buhr).

Die 1. **Schüler** ist überlegender Herbstmeister in der Schülerbezirksliga (John Wang, Jan Wörmann, Malte Schwarz, Joel Groschke). Die 2. **Schüler** ist ebenfalls Herbstmeister und spielt in der Rückserie um den Aufstieg (Marius Melzer, Fabian Poidinger, Robert Kierdorf, Marvin Mrowka). Die 3. **Schüler** ist Vierter in der Kreisklasse (Felix Hoppe, Fabio Augusta, Tom Gröschl, Benjamin Höhl, Vivian Radtke).

Die erste **B-Schülermannschaft** (Fabian Lamza, Luca Hoppe, Jan Evers) ist Herbstmeister und die 2. **B-Schüler** (Leonard Reick, Julian Derksen, Lennart Cordes, Nils Brodoch, Felix Drews, Benjamin Hoffmann, Cay Grunsdorf, Luca Kißmann, Robin Schultze) belegt Rang 3.

KREISMEISTERSCHAFTEN

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften errangen unsere Spieler viermal Platz 1 und zahlreiche weitere Platzierungen auf dem Treppchen und damit wieder erfolgreichster Verein im Nachwuchsbereich.

BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN

Bei den Bezirksmeisterschaften holten wir drei Medaillen. Einmal Gold (Felix Kleeberg und Kai

Schlowinsky im A-Schülerdoppel) einmal Silber (Joshua Lichte mit Oliver Malek im Jungendoppel).

Außerdem stellten wir die meisten Teilnehmer aus Essen Westdeutsche C-Schüllerrangliste.

Bei der Endrangliste der besten neun Schüler aus Nordrhein-Westfalen belegte John Wang einen hervorragenden 2. Platz. Den ersten Platz verpasste er nur denkbar knapp. Im entscheidenden Spiel gegen den späteren Sieger lag John bereits 2:0 in den Sätzen vorne, musste sich aber letztendlich 3:2 geschlagen geben.

WESTDEUTSCHE SCHÜLERMEISTERSCHAFTEN

Für die von uns ausgerichteten Meisterschaften haben sich Felix Kleeberg, Kai Schlowinsky und Phil Katschinski qualifiziert.

SICHTUNGSTURNIERE

A-Schüler bereits Felix Kleeberg, Kai Schlowinsky, Ben Bartos, John Wang und Fabian Poidinger für die Bezirksvorrunde qualifiziert. Jungenendrunde am 13. Januar mit 11 von 22 Teilnehmer. B-Schüler am 13. Januar (Jahrgänge 2001 und jünger). C-Schüler am 20. Januar (Jahrgänge 2003 und jünger).

Beim diesjährigen Weihnachtsturnier nahmen 45 Kinder und Jugendliche unserer Tischtennis-Abteilung teil. ■

Stephan Verhoven

HOTEL BREDENEY

IN-FRÜHSTÜCK

**Jeden Sonn- und Feiertag von 10.30 bis 14.00 Uhr,
Sternstunden für die ganze Familie!**



**Lassen Sie sich verwöhnen, und genießen Sie
unser reichhaltiges Frühstücksbuffet
inklusive 1 Glas Sekt, Kaffee, Tee und Saft**

**pro Person € 15,50
Kinder bis 11 Jahre € 7,00**

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0201-769 0
oder auf www.hotelbredeneY.de
Theodor-Althoff-Straße 5 - 45133 Essen - Tel.: 0201 7690
Fax: 0201 7691143

Hotel BredeneY – wo aus Gästen Freunde werden!



BEWEGUNG HÄLT FIT



TURNEN – FRAUEN

Im Dezember haben alle Weihnachtsfeiern wieder in der eigenen Club-Gaststätte „ZUM TUSEM“ stattgefunden (außer der Männer-Turngruppe). Ob beim Frühstück oder abends beim Buffet hatten wir viel Spaß beim Singen, Vorlesen und der Tombola. Die Feiern der Kindergruppen fanden in der Turnhalle statt. Von der Dienstagabend-Gymnastikgruppe organisiert, gibt es im April wieder eine drei Tagesfahrt. Diesmal geht es nach Freiburg und es haben sich schon viele Damen angemeldet. In den sechs Vormittags- und der einen Abendgruppe herrscht reger Sportbetrieb und es gibt immer wieder neue Anmeldungen. Nur in der Federballgruppe –Donnerstag 9 bis 10 Uhr – könnten sich ein paar Teilnehmer mehr tummeln. Vielleicht finden sich

ja noch einige Interessierte! Denn die Bewegung hält fit! ■

Bärbel Brückner

WIR WERDEN IMMER ÄLTER

TURNEN – MÄNNER

Jeden Freitagabend, zwischen 20:00 Uhr und ca. 21:45 Uhr, ist die Zeit der sportlichen Betätigung für die Männer der Turnabteilung. In der Turnhalle der Schule an der Waldlehne sind dann unter der ausgezeichneten und von Sach- und Fachkunde gekennzeichneten Leitung von Bernd Kappen die Männer der „Deutschland-Riege“ gefordert. Leistungssport ist nicht mehr angesagt und auch der Begriff „Turnen“ passt nicht mehr zu dem, was wir machen. Normalerweise sieht unser Abend so aus: Nach einer Aufwärmphase ist die Zeit bis 21:00 Uhr ausgefüllt mit allerlei gymnastischen Übungen (Foto). Diese können

Cedric van Beek
Steuerberater
Dipl.- Betriebswirt (FH)



Fulerumer Str. 221
45149 Essen
Telefon 0201/23 54 94
Telefax 0201/23 54 95
www.steuerberatung-vanbeek.de
cedric@steuerberatung-vanbeek.de



z. B. mit dem Stab, dem Medizinball, dem Gymnastikball, dem Thera-Band, der Keule, dem Seil oder sonstigen Hilfsmitteln irgendwo in der Halle oder aber auf der Matte erfolgen. Zur Auflockerung gibt es meistens zwischendurch das eine oder andere Bewegungsspiel mit oder ohne Bälle. (Besonders beliebt ist das sogenannte Intelligenzspiel.) Natürlich zählen auch die gebräuchlichen Dehn- und Streckübungen sowie Entspannungsphasen zum normalen Übungsprogramm.

Nach 21:00 Uhr werden die Volleyballnetze aufgebaut und die Zeit bis zum Ende des Übungsabends kann von denjenigen, die es noch können und/oder wollen, genutzt werden, um sich in dieser Sportart zu betätigen. Nach dem Sport in der Halle klingt der Abend üblicherweise mit dem einen oder anderen Bierchen (heute oft alkoholfrei) im nahe gelegenen Clubhaus aus.

Im Jahr 2012 verzeichnete unsere interne Mitgliederliste eine Anzahl von 45 Personen. Aktiv am Turnabend sind davon noch bis zu etwa 35 anzutreffen. Meistens sind wir jeweils so um die 20 Teilnehmer.

Leider sind wir aber, wenn sich die Altersstruktur nicht bald ändert, vom Aussterben betroffen. Zu Ende des Jahres 2012 lag der Altersdurchschnitt bei fast 75 Jahren. Wir haben bei uns einen „Jüngling“, er ist 37, der Zweitjüngste ist 52 und der älteste Aktive ist bereits jenseits der 90 (Foto: Karl und Andreas).

Hiermit werbe ich bei allen jüngeren, mittelalten und älteren Sportsfreunden: Schaut doch mal



Karl Kappen und Andreas Wegmann

Freitag abends um 20:00 Uhr bei uns rein und prüft/überlegt/probiert, ob Euch nicht vielleicht gerade diese gemeinschaftliche, sportliche Betätigung gut tun könnte.

Unsere Gemeinschaft ist aber noch durch etwas anderes geprägt. Nämlich durch die Geselligkeit. Neben den runden Geburtstagsfeiern, die meistens mit viel Gesang und unter Vortrag von Anekdoten stimmungsvoll über die Bühne gehen, zählen seit vielen Jahren unsere Wanderungen ins Rothaargebirge mit Übernachtung im Alpenhaus, die Segeltörns auf dem IJsselmeer, das Engagement beim Kinderturnfest sowie die alljährlichen Weihnachtsfeiern zu den herausragenden Ereignissen der Deutschlandriege.

Auch in 2012 fand wieder die traditionelle Wanderung im Rothaargebirge statt. Am 5. Mai ging es per Bahn zunächst von Essen nach Altenhundem. Von dort brachte uns ein Bus zum Rhein-Weser-Turm. Von hier galt es zu Fuß das Alpenhaus zu erreichen. Als unterwegs der Regen einsetzte, machten wir gerade Pause in der Schutzhütte am Margarethenstein. Schließlich erreichten alle wohlbehalten das Ziel. Dort war es eigentlich wie in jedem Jahr. Viel Freude, Gesang

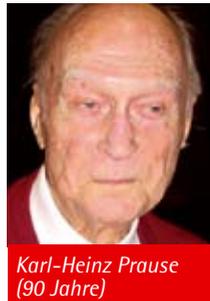


Gruppenfoto Wandertour

und Flüssigkeitszufuhr sowie eine kurze Nacht, die für einige komfortabler ausfiel, weil im neuen Anbau der Hütte 2-Bett-Zimmer mit Dusche zur Verfügung standen. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto (siehe Bild) ging es am nächsten Morgen zu Fuß nach Althundem, wo wir wieder in den Zug nach Essen stiegen.

In der Zeit zwischen dem 18. und 22. Juni 2012 waren wieder 20 seefeste Freunde auf der inzwischen 10. Segeltour mit einem Flachbodenschiff auf dem IJsselmeer unterwegs. Auch diese Tour war erlebnisreich und genussvoll wie immer. Sie wurde durch eine stürmische Unternehmung am letzten Tag besonders ereignisreich. Heinz Mehler hat, wie in den Jahren zuvor, die Reise mit vielen Höhepunkten und Besonderheiten wieder in einem außerordentlichen Video-Film festgehalten. Im Jahr 2013 wird es, diesmal mit 24 Segelfreunden (leider schon ausgebucht) und einem neuen Schiff, eine weitere spannende Tour unter der bewährten Leitung des Ehrenkapitäns Karl Marcinek geben.

In diesem Jahr gab es eine Reihe halbrunder und runder Geburtstage: 75 Jahre alt wurden Heinz Trappmann, Heinz-Josef Schäpers, Heinz Mehler und Friedhelm Schneemann. Den 80. Geburtstag

Karl-Heinz Mendach
(80 Jahre)Fritz Kumpmann
(80 Jahre)Rolf Giebeler
(80 Jahre)Karl Kappen
(90 Jahre)Dr. Heinz de Groot
(85 Jahre)Karl-Heinz Prause
(90 Jahre)

feierten Karl-Heinz Mendach, Fritz Kumpmann und Rolf Giebeler, auf 85 Jahre konnte Dr. Heinz de Groot zurückblicken und schließlich begingen Karl-Heinz Prause sowie Karl Kappen den 90. Geburtstag.

Natürlich gehört auch das Abschiednehmen zu unserer Gemeinschaft. Kurz vor seinem 90. Geburtstag hat sich der Lebensweg unseres langjäh-



rigeren Sportskameraden Hans-Günter Oelmann für immer geschlossen. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

In der Hoffnung, dass sich unsere besondere Sportgemeinschaft noch lange hält, blicken wir zuversichtlich in das Jahr 2013. ■

Bernd D.



Fleißige Helfer beim Kinderfest



Kinder in „Schlumpfhausen“

ALLE JAHRE WIEDER ...

TURNEN – JUGEND

Das Turn- und Spielfest für 3-7 jährige Kinder war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. 127 Kinder tummelten sich in „Schlumpfhausen“ und hatten zwei Stunden lang sehr viel Spaß. Der Renner war dabei, neben den Ringen, das große Trampolin. Ein ganz großes Dankeschön gebührt den vielen Helfern von denen einige schon seit Jahren zur Stammmannschaft zählen und andere ganz neu dabei waren. Ohne diese Hilfsbereitschaft könnte eine solche Veranstaltung nicht durchgeführt werden. Nächstes Jahr geht es dann ins „Märchenland“.

Unsere Turngruppen sind sehr gut besucht, lediglich bei den 2-3 jährigen ist noch reichlich Ka-

pazität vorhanden. Nicole Köhler hat ihre Ausbildung zur Übungsleiterin beendet und leitet seit September die Gruppe der 3-4 und 5-6 jährigen. Außerdem haben drei Schülerinnen den Helferschein erfolgreich abgeschlossen und unterstützen tatkräftig die verschiedenen Gruppen. Auch in 2013 wird es eine Jugendolympiade der Turnjugend (Schulkinder) in Zusammenarbeit mit einer anderen Abteilung des Vereins geben. Als Termin ist der Mai oder Juni vorgesehen, Partner ist dann wahrscheinlich die Tennisabteilung.

Im April werden sich wieder Übungsleiter- und Helferwechsel ergeben und wir freuen uns sehr über das Engagement vieler rechtzeitig „Ersatz“ zu finden. So können wir die Wechsel für die Kinder schonend umsetzen und den „Neuen“ eine Einarbeitungszeit geben. Danke! ■

Petra Gebauer

www.tusem.de

Mit vielen weiteren Informationen aus den Abteilungen.



ÄUSSERST ZUFRIEDEN



VOLLEYBALL

Die Abteilung Volleyball ist mit der zweiten Hälfte des Jahres 2012 äußerst zufrieden. Fünf Damenmannschaften und zwei Jugendmannschaften kämpfen an den Spielwochenenden um eine gute Platzierung in der laufenden Saison.

Der Aufbau weiterer Jugendmannschaften, der von Uli Gerlach und Eckki Schmidt-Elbers ins Leben gerufen wurde, läuft bestens. Aufgrund der starken Nachfrage, wurde eine weitere Trainingsgruppe eröffnet. Die Tatsache des starken Interesses von U14 bis U20-Jugendlichen im weiblichen Bereich erfreut Vorstand und Trainerteam.

DAMEN I (VERBANDSLIGA)

Die erste Damenmannschaft, deren Ziel der Wiederaufstieg in die Oberliga ist, steht unter der Leitung von Trainer Peter Herzog momentan an der Spitzenposition punktgleich mit dem Zweit-

en der Verbandsliga. Die Mannschaft hatte zwar zwei Abgänge zu verzeichnen, aber die Lücken konnten durch die erst siebzehnjährige Hannah Wieling aus der 5. Mannschaft und Andrea Grob (reaktiviert) gefüllt werden.

DAMEN II (LANDESLIGA)

Mit den Neuzugängen Saskia Wagner und Anika Studener (beide aus der eigenen Jugend), dem Abschied unserer Zuspielerin Barbara Kullmann (Volleyball-Ruhestand), ansonsten jedoch unverändertem Stammpersonal startete die 2. Damenmannschaft mit dem neuen Coach Joachim Weiß erfolgreich in die Landesliga-Saison. Trotz des großen Kaders stellen berufliche bzw. ausbildungsbedingte Abwesenheiten gepaart mit verletzungsbedingten Ausfällen sowie die bei einer Damenmannschaft mit dieser bunten Altersvielfalt üblichen Ausfälle durch Familienplanung den Coach immer wieder vor die Herausforderung das Positions-Karussell an-



zuschmeißen. Nach der Hinrunde hat die Truppe den dritten Platz inne – punktgleich mit dem zweiten und vierten – den es zu verteidigen gilt. Ziel ist es, mit viel Spaß am Spiel einen Platz im oberen Tabellendrittel zu erreichen.

DAMEN III (LANDESLIGAAUFSTEIGER)

Nicht gewollt aber gekonnt – mit diesem Motto ist die 3. Mannschaft als Tabellenerster in die Landesliga aufgestiegen und motiviert in die Saison gestartet. Alle Spielerinnen der letzten Saison sind der Mannschaft treu geblieben und man konnte sich über die tatkräftige Verstärkung von zwei Spielerinnen aus der ehemaligen Vierten freuen. Trotz Überraschungssieg im zweiten Spiel konnte der Aufsteiger sich aktuell noch nicht wie gewünscht durchsetzen. Da das Saisonziel ganz klar „Drin bleiben“ lautet, wird alles drangesetzt, die nötigen Siege in der Rückrunde einzufahren, damit spätestens im März auf den Klassenerhalt angestoßen werden kann.

DAMEN IV (BEZIRKSKLASSE)

Nach einem guten Saisonstart mit zwei Siegen, hat die vierte Mannschaft um die Mannschaftsverantwortliche Wiebke Schmuck trotz drei Niederlagen in Folge einen guten mittleren Tabellenplatz inne. Die Trainer U. Gerlach und E. Schmidt-Elbers sind zufrieden mit dem bisherigen Saisonverlauf.

DAMEN V (KREISLIGA)

Die neu formierte 5. Damenmannschaft um die Mannschaftsverantwortliche Edda-Celine Müller nimmt in dieser Saison erstmalig am Spielbetrieb teil. Mit einem ausgeglichenen Punktekonto findet sich die Mannschaft derzeit in der Mitte der

Tabelle wieder und sammelt von Spiel zu Spiel wertvolle Erfahrungen.

JUGEND

Die Betreuung der Jugendlichen an den Spieltagen erfolgt durch erfahrene Aktive aus den ersten drei Mannschaften, so werden die Mädchen an den Ligabetrieb herangeführt. Dank dem Engagement der Eltern sind die langen Anfahrten zu den Spielen zu bewältigen. An dieser Stelle auch einen großen Dank an alle helfenden Eltern!!! Mit viel Spaß und Aufregung werden die Erfahrungen gesammelt und die ersten Siege stark bejubelt. Es ist eine Freude für alle Beteiligten, die jungen Spielerinnen an den Leistungsvolleyball heranzuführen und die Fortschritte im Training und auch an den Wochenenden zu beobachten.

Bei diesen interaktiven Kontakten der Trainer, erfahrenen Spielerinnen und den Jugendlichen war das alljährliche Weihnachtsturnier am 17. Dezember wieder ein gelungener Jahresabschluss. Alle Beteiligten hatten Spaß beim gemeinschaftlichen Turnier und netten Gesprächen bei weihnachtlich kulinarischen Genüssen. Und auch der TUSEM Cup 2012 führte an zwei Tagen wieder viele Vereine in die SH Margarethenhöhe und war ein voller Erfolg. Das etablierte Turnier macht den TUSEM überregional auch im Volleyballbereich immer bekannter.

Die Abteilung Volleyball schaut zufrieden auf das zurückliegende Jahr 2012 zurück und freut sich auf die Aufgaben, die in 2013 warten. Der Volleyballvorstand wünscht allen anderen Abteilungen des TUSEM ein erfolgreiches Jahr 2013. ■

Seniorenfahrt 2013

REISEZIEL: CHEMNITZ UND DAS ERZGEBIRGE

TERMIN:

29. August bis 1. September 2013

TEILNEHMERPREIS:

340,- Euro im Einzelzimmer, 290,- Euro im Doppelzimmer p. P.

UNTERBRINGUNG:

Vier-Sterne-Hotel mit Frühstück, 3 Abendessen in verschiedenen Restaurants

FAHRT:

Moderner Reisebus

PROGRAMM:

Stadtrundfahrt in Chemnitz, große Erzgebirgs-Rundfahrt mit Besichtigungen, Industriemuseum, Schlossbesichtigung

TEILNEHMER:

TUSEM-Mitglieder ab dem 60. Lebensjahr, Gäste sind willkommen

ANMELDUNG:

Bis spätestens 15. März 2013
an die Geschäftsstelle des TUSEM, Fibelweg 7, 45149 Essen,
per E-Mail: geschaeftsstelle@tusem.de oder per Karte bzw. Brief.

Die Anmeldung wird erst nach Anzahlung eines Betrags von 50,- Euro verbindlich,
der auf den Reisepreis angerechnet wird.

Konto: TUSEM Essen, Sparkasse Essen, Konto-Nr. 8890246, BLZ 36050105



SPORT- UND GESUNDHEITZENTRUM

Auch in 2013 bietet das SGZ wieder unterschiedlichste Kurse für alle Altersgruppen an. Neben den Trendkursen wie ZUMBA oder ZADUNGA werden zahlreiche Kurse unter anderem im Fitness- und Gesundheitsbereich angeboten. Sehr guten Zulauf haben die Kinderkurse für die Altersgruppe 3 bis 24 Monate. Bei den Kinderkursen ab zwei Jahren zeigte sich bereits in 2012 die Auswirkung des neuen Kindergartengesetzes. Es konnten nicht alle Kurse durchgeführt werden, da von uns kalkulierte Teilnehmerzahlen nicht erreicht wurden. In diesem Zusammenhang sei auf unsere Kinderspielgruppe „Grashüpfer“ verwiesen. In dieser Gruppe werden Kinder zwei- bzw. dreimal die Woche von jeweils zwei Erzieherinnen betreut. Die Kinder sind zwischen zwei und drei Jahre alt. Für das kommende Spielgruppejahr 2013/14 sind noch Plätze frei. Nähere Informationen hierzu unter (www.tusem.de/spielgruppe-grashuepfer.html).

Da das SGZ noch freie Raum- und Zeitkapazitäten hat, haben wir seit dem vergangenen Jahr verschie-

dene Dauervermietungen. Zu den Mietern gehört u.a. eine TaiChi-Gruppe, der Triathlon-Club Essen, der einmal wöchentlich in der Wintersaison eine Trainingseinheit in unseren Räumen absolviert, sowie das Wirtschaftskolleg Weststadt, das dreimal die Woche Unterrichtsstunden bei uns durchführt. In den Sommerferien gab es auch eine Kurzzeitvermietung. Eine Sprachschule war für zwei Wochen Mieter in unserem Haus.

Das SGZ TUSEM, das seit einigen Kurshalbjahren nun eine Stabilität in den Kursbelegungszahlen (durchschnittlich 500 Kursbuchungen) erreicht hat, hofft mit seinem Kursangebot weiterhin ein breites und attraktives Angebot nicht nur für Nichtmitglieder, sondern auch für Vereinsmitglieder anzubieten. Wer es noch nicht weiss: TUSEM-Mitglieder zahlen eine reduzierte Kursgebühr! Also das Kursprogramm durchstöbern (www.tusem.de/gesundheitszentrum.html) und in der Geschäftsstelle anmelden. ■

Ute Kügler



Wärme der natürlichen Art.

Ob Spa-Oase oder Familienbad – wir bieten für jeden eine individuelle Badgestaltung. Und mit unserer intelligenten Wärme- und Klimatechnik bleiben wir nicht nur Ihnen, sondern auch der Natur nachhaltig in Erinnerung.



Installationen der individuellen Art.



NEUER JUGENDAUSSCHUSS STARTET AKTIVITÄTEN

HÖHEPUNKTE IM VERGANGENEN JAHR

Am späten Nachmittag des 1. März 2012 trafen sich über 30 Jugendliche unseres Vereins und wählten einen neuen Jugendausschuss. Es ging dann sofort an die Arbeit, denn es gab viel zu tun. Als erstes stand die Reise nach Frankreich, in die Partnerstadt Grenoble an. Am 17. Mai 2012 gegen 7.00 Uhr waren wir natürlich wie immer, als erster am Ort. Gegen 8.30 Uhr stießen die Jugendlichen aus Turin und Grenoble dazu. Neben sportlich, spaßigen Wettkämpfen, stand die Besichtigung von Grenoble und eine Fahrt mit der Seilbahn zur Bastille an. Runter ging es zu Fuß.

darbeit in allen Abteilungen unseres Vereins. Die Handballjugend bekam den Karl-Rehberger-Pokal für ihre hervorragende Jugendarbeit. Über die erfolgreiche Jugendarbeit der einzelnen Abteilungen berichtet diese Vereinszeitung.

TERMINE 2013

Anfang Mai der Eurathlon in Turin (Italien) – Osterferien TUSEM-Ralley mit Jugendlichen unseres Vereins und in den Herbstferien eine Jugendfreizeit mit Kindern und Jugendlichen unseres Verein. Am dritten Freitag im November steht das Kinderfest der Turnabteilung an.

Am 23. November 2012 stand das Kinderfest auf dem Programm unserer Turnjugend. Petra Gebauer und ihre Helfer hatten ein buntes Programm für die Kinder auf die Beine gestellt. Dank an alle Helfer von 10-80 Jahren.

Abschließend wünsche ich allen Kindern und Jugendlichen ein gesundes 2013. Mögen alle Eure Wünsche in Erfüllung gehen. Glück auf! ■

Norbert Mühlenbeck

Hoherfreut sind wir über die erfolgreiche Jugen-



Assemacher

Für Ihr Zuhause.

Intelligente Wärme- und Klimatechnik.
Individuelle Badgestaltung.

Assemacher GmbH
Steile Straße 28
45149 Essen

T +49 (0)201 87 77 66-0
F +49 (0)201 87 77 66-21

info@assenmacher-gmbh.de
www.assenmacher-gmbh.de



GEBURTSTAGE 2013

Januar	01.01.53	Manfred	Walter	Stiller Weg 10	45149	Essen	
	02.01.28	Helga	Braun	Brucker Holt 45	45133	Essen	
	05.01.48	Ilse	Petricic	Schmachtenbergstr. 1	45219	Essen	
	06.01.33	Ludwig	Walter	Memmertweg 2	45149	Essen	
Februar	10.01.63	Hartmut	Peltz	Laubenweg 28	45149	Essen	
	18.01.63	Hanan	Wang	Elly-Heuss-Knapp-Str. 35	45481	Mülheim	
	28.01.63	Dirk	Dahmen	Hobirkheide 31	45149	Essen	
	03.02.63	Karola	Willschrei	Metzendorfstr. 74	45149	Essen	
	04.02.33	Herbert	Rink	Kaupenstr. 34	45128	Essen	
	05.02.63	Sabine	Wegner	Jahnplatz 37 D	45143	Essen	
	12.02.48	Barbara	Brückner	Juistweg 40	45149	Essen	
	13.02.63	Jochen	Nebel	Fliederbusch 38	42549	Velbert	
	16.02.48	Marie-Luise	Schäfer	Ginsterweg 36	45149	Essen	
	16.02.63	Dr. Karl-Ernst	Finkemeyer	Virchowstr. 153	45147	Essen	
	19.02.53	Helmut	Schmidt	Waldlehne 48	45149	Essen	
	20.02.53	Reinhard	van der Heusen	Werrastr. 7	47198	Duisburg	
	23.02.48	Ciska	Bertram	Im Stillen Winkel 70	45149	Essen	
	24.02.33	Guy	Dallut	107 Crs Jean Jaur'es	38000	Grenoble	
	25.02.63	Stefan	JanBen	Steile Str. 9	45149	Essen	
	März	26.02.38	Erich	Schüttke	Metzendorfstr. 12	45149	Essen
01.03.63		Ali Haydar	Yücekaya	Ittenbachstr. 1	45147	Essen	
01.03.38		Gräfin Rixa	von Schmettow	Waldlehne 80	45149	Essen	
02.03.48		Karin	Malzahn	Laubenweg 20	45149	Essen	
04.03.48		Brigitte	Auf der Heide	Memmertweg 4	45149	Essen	
05.03.53		Hartwig	Gerling	Paul-Brandi-Str. 4	45149	Essen	
05.03.53		Gerd	Wolmerath	An der Zeche Heinrich 53	45277	Essen	
06.03.48		Ingrid	Grotkamp	Isenbergstr. 17	45130	Essen	
15.03.48		Ewald	Cloidt	Kesterkamp 5	44879	Bochum	
16.03.63		Frank	Rafalski	Kellermannstr. 33a	45472	Mülheim	
16.03.53		Werner	Vortmann	Mielesheide 18	45133	Essen	
25.03.53		Günther	Borowski	Mörikestr. 33	45147	Essen	
26.03.38		Karl-Heinz	Kaufhold	Pettenkofenstr. 1	45147	Essen	
April		02.04.63	Carlo	Ilardo	Engelsbecke 3	45138	Essen
		02.04.63	Georg	Schmitz	Stensstr. 31	45149	Essen
		04.04.33	Erika	Stermann	Ginsterweg 31	45149	Essen
	08.04.43	Manfred	Kuhmichel	Worringtonstr. 28	45289	Essen	
	10.04.43	Brita	Reuter	Am Mühlenbach 76	45147	Essen	
	10.04.33	Irmtraut	Rakutt	Steile Str.81	45149	Essen	
	14.04.43	Horst	Vogel	Juistweg 44	45149	Essen	
	19.04.63	Petra	Bourgon	Nierenhofer Str. 59	45257	Essen	
	19.04.53	Edeltraud	Krüger	Humboldtstr. 155 b	45149	Essen	
	20.04.33	Edith	Dilger	Juistweg 30	45149	Essen	
	25.04.38	Günter	Braun	Waldblick 25	45134	Essen	
	28.04.43	Rainer	Leufgens	Bellenbergsteig 59	45239	Essen	
	Mai	01.05.28	Harald	Junior	Karolinenstr. 16	45130	Essen
		04.05.48	Helga	Doll	Im Hülsfeld 14	45149	Essen
		05.05.33	Eva-Maria	Hackbarth	Lehnsgrund 77	45149	Essen
		06.05.38	Renate	Wagner	Holsterhauser Str. 107	45147	Essen
08.05.53		Johannes	auf der Lake	Reuenthalweg 33	45279	Essen	
14.05.63		Jochen	Fraatz	Sauerlandstr. 6	48527	Nordhorn	
19.05.53		Annette	Heine	Hohe Warte 40	45147	Essen	
19.05.43		Hella	Schienbein	Tommesweg 44	45149	Essen	
23.05.38		Hubert	Adrian	Moorenstr. 47	45131	Essen	
28.05.38		Hans-Peter	Reintges	Im Walpurgistal 1 A	45136	Essen	
30.05.48		Gustav	Klimmek	Sommerburgstr. 29	45149	Essen	
31.05.48		Eva-Maria	Wimmer	Talbogen 6	45133	Essen	
31.05.33		Gertrud	Schwinning	Sommerburgstr. 60	45149	Essen	
Juni		06.06.48	Wilfred	Berg	Im Stillen Winkel 7	45149	Essen
		08.06.23	Ursula	Böcking	Sommerburgstr. 44	45149	Essen



Juli	13.06.48	Doris	Bäumker	Hövenerswiese 2	45149	Essen	
	20.06.63	Johannes	Sitterz	Niebuhrstr. 67	45144	Essen	
	23.06.48	Vasiliki	Arnz	Norderneyweg 7	45149	Essen	
	26.06.63	Peter	van Treeck	Steile Str. 34	45149	Essen	
August	03.07.38	Bernhard	Berndt	Sommerburgstr. 48	45149	Essen	
	08.07.53	Peter	Hülsmann	Lührmannwald 1 a	45149	Essen	
	10.07.33	Ingrid	Coupette	Wortbergrode 16	45149	Essen	
	19.07.48	Renate	Schulte	Tinkrathstr. 63	45472	Mülheim	
	01.08.53	Manfred	Irowski	Am Ruhrstein 45	45133	Essen	
	04.08.38	Ilse	Wagner	Ginsterweg 35	45149	Essen	
	06.08.43	Wolfgang	Doll	Im Hülsfeld 14	45149	Essen	
	07.08.63	Kirsten	Adams	Hoher Weg 2 a	45149	Essen	
	13.08.43	Gudrun	Schommartz	Kanarienberg 67	45279	Essen	
	16.08.63	Klaus	Kunze	Wienenbuschstr. 45	45149	Essen	
	20.08.38	Inge	Müller	Fahrenkotten 2 B	45259	Essen	
	22.08.38	Peter	Zumbusch	Kanarienberg 67	45279	Essen	
	28.08.48	Doris	Derx	Fahrenberg 52 B	45257	Essen	
	28.08.48	Dietmar	Galla	Am Gehölz 2	45149	Essen	
	28.08.48	Helga-Maria	Kirschbaum	Im Stillen Winkel 4	45149	Essen	
	September	04.09.53	Bernd	Kappen	Stensstr. 35	45149	Essen
06.09.43		Dr.Ernst	Kreuzfelder	Baltrumweg 11	45149	Essen	
07.09.38		Urschi	Rafalski	Lührmannwald 29	45149	Essen	
07.09.38		Albrecht	Reineke	Waldenburger Str. 3	45470	Mülheim	
08.09.43		Manfred	Tiegelkamp	Am Strötgen 10	45239	Essen	
09.09.33		Karl	Marcinek	Lehnsgrund 67	45149	Essen	
11.09.48		Manfred	Hentrich	Sommerburgstr. 52	45149	Essen	
12.09.38		Elsbeth	Korthaus	Hobirkheide 39	45149	Essen	
15.09.48		Herbert	Wenda	Schürenfeld 32	45329	Essen	
19.09.43		Horst-Gerhard	Edelmeier	Am Mühlenbach 64	45147	Essen	
24.09.28		Harald	Sokoll	Steile Str. 25	45149	Essen	
25.09.33		Siegfried	Jagusch	Wortbergrode 9	45149	Essen	
26.09.38		Hugo	Wallmüller	Fasanenweg 6	46244	Bottrop	
28.09.38		Hannelore	Mendach	Juistweg 50	45149	Essen	
Oktober		05.10.43	Michael	Joester	Kassiepenstr. 6	45136	Essen
		07.10.63	Volker	Kantelberg	Robert-Schmohl-Platz 4	45149	Essen
	07.10.53	Ursula	Lötte	Imhoffweg 62	45309	Essen	
	07.10.48	Hildegard	Scheve	Auf dem Holleter 7	45138	Essen	
	13.10.43	Hartmut	Klasmeier	Helenenstr. 19	45475	Mülheim	
	16.10.38	Doris	Emunds	Haarzopfer Str. 44	45472	Mülheim	
	16.10.33	Elisabeth	Jereshof	Graf-Spee-Str. 7	45133	Essen	
	22.10.43	Wolfgang	Preis	Rellinghauser Str. 97	45128	Essen	
	22.10.38	Klaus	Schulz	Hehlrather Str. 85	52249	Schweiler	
	23.10.48	Wolfgang	Wegner	Jahnplatz 37 d	45143	Essen	
	23.10.33	Brigitte	Kratzsch	Sommerburgstr. 241	45149	Essen	
	23.10.63	Christoph	Berns	Laubenweg 12	45149	Essen	
	12.11.48	Günther	Schröder	Sommerburgstr. 61	45149	Essen	
	14.11.53	Ursula	Wirz-Fischer	Gemarkenstr. 121	45147	Essen	
	14.11.38	Dieter	Termeer	Juistweg 52	45149	Essen	
	17.11.63	Andrea	Ebke	Metzendorfstr. 56	45149	Essen	
19.11.38	Klaus	Stiller	Sylviastr. 2	45131	Essen		
21.11.43	Ulrich	Schwinn	Metzendorfstr. 69	45149	Essen		
22.11.53	Albert	Hehnen	Am Nachtigallental 43	45149	Essen		
28.11.48	Marlene	Stratmann	Brigittastr. 2	45130	Essen		
Dezember	04.12.53	Jürgen	Rehberg	Dahlhauser Str. 104 C	45279	Essen	
	08.12.43	Liesel	Bretfeld	Wortbergrode 16	45149	Essen	
	09.12.43	Willi	Beschnitt	Bürkenweg 4	45309	Essen	
	14.12.43	Frank	Dorloff	Elfriedenstr.31	45130	Essen	
	15.12.63	Rolf	Ursulastr. 7		45131	Essen	
	24.12.63	Heidrun	Bremer	Auf'm Gartenstück 36	45149	Essen	
	26.12.43	Renate	Kursch	Am Nachtigallental 26	45149	Essen	
	27.12.38	Ursula	Altgeld	Brucker Holt 17	45133	Essen	

BESONDERE GEBURTSTAGE 2013



Helga Braun
(85 Jahre)

HELGA BRAUN – EINE AUSSERGEWÖHNLICHE PERSÖNLICHKEIT

Sie ist das Oberhaupt einer Familie, der der TUSEM viel zu verdanken hat. Gemeinsam mit ihren Söhnen Wolfgang und Volker

hat sie fortgesetzt, was ihr 1978 viel zu früh verstorbener Ehemann Kurt nach dem Krieg für den Verein und vor allem seine Handballer begonnen hat. Helga Braun ist am 2. Januar 2013 85 Jahre alt geworden. Seit Jahrzehnten ist sie unserer Gemeinschaft verbunden. Natürlich stand der Handball im Mittelpunkt, aber sie war auch bei den Turnerinnen aktiv, als Marlene Krallmann das „Zepter“ schwang.

Mit ihrem Engagement hat Helga Braun viele Aktivitäten in unserem Verein ermöglicht und unterstützt. Jahr für Jahr zeichnet sie die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des TUSEM mit der Kurt-Braun-Medaille aus, was bei den Geehrten besonders gut ankommt.

Helga Braun ist beim TUSEM hoch geschätzt. Ihr Einsatz für und ihre Treue zum Verein finden hohe Anerkennung. Durch die Verleihung seiner höchsten Auszeichnung, der Ehrenmitgliedschaft, hat der TUSEM dieser außergewöhnlichen Persönlichkeit seinen Dank zum Ausdruck gebracht. Wir vom TUSEM gratulieren herzlich und wünschen Helga Braun noch viele gute Jahre.



Dietmar Galla
(65 Jahre)

MEILENSTEINE GESETZT – DIETMAR GALLA WIRD 65

Seit 2002 zeichnet er als Schatzmeister für die Finanzen unserer Gemeinschaft verantwortlich: Dietmar Galla, der am 28. August

2013 sein 65. Lebensjahr vollendet. Der Bau des Sport- und Gesundheitszentrums war die erste große Herausforderung, der sich der Fußballer aus Leidenschaft im neuen Ehrenamt stellte. Über die DJK Adler Frintrop war er zum TUSEM gekommen und engagierte sich in der Fußball-Jugend als Trainer. Nach dem Eintritt ins Präsidium stand die große Baumaßnahme alsbald im Vordergrund. Als 2. Betriebsleiter der Sport- und Bäderbetriebe war Dietmar Galla auch beruflich dem Sport verbunden. Die Einweihung des SGZ 2006 zählt zu den Meilensteinen in der Vereinsgeschichte. Aber unser Schatzmeister war auch maßgeblich beteiligt, als es galt, dieses Werk zu toppen. Die Übernahme des Sportplatzes am Fibelweg durch die Sport- und Bäderbetriebe im vergangenen Jahr ging nach seinem Eintritt in den beruflichen Ruhestand über die Bühne. Der Bau des Kunstrasenplatzes mit Tartan-Rundlaufbahn war – wenn man so will – ein Geschenk zu diesem besonderen Geburtstag im Voraus. Dietmar Galla hat bei diesem großen Projekt so manche Schwierigkeit aus dem Weg geräumt und mit dafür gesorgt, dass der Verein eine großartige Perspektive hat.



Treppe fegen? Nicht mit mir!

Entspann dich, Jana. Den Hausflur reinigen wir für dich. Mehr unter:

[allbau.de/
kundenservice](http://allbau.de/kundenservice)





Zu seinem Geburtstag gratulieren wir vom TUSEM Dietmar Galla herzlich und verbinden damit unseren Dank für seinen großartigen Einsatz.



Horst-Gerhard Edelmeier (70 Jahre)

**EIN GEFÜRCHTETER
FREIWURFSPEZIALIST:
HGE WIRD 70**

Über sechs Jahrzehnte ist Horst-Gerhard Edelmeier dem TUSEM verbunden. Er war schon bei den Handballern aktiv, als noch

auf dem Großfeld gespielt wurde. Wegen seiner Länge war er ein gefürchteter Freiwurfspezialist. Noch heute hält er die Truppe von dereinst zusammen. Am 19. September 2013 wird Horst-Gerhard Edelmeier 70 Jahre alt.

In der schwärzesten Stunde von Handball-TUSEM im Jahr 2005 übernahm Horst-Gerhard Edelmeier Verantwortung und stellte sich nach der Insolvenz der TUSEM Handball GmbH als Geschäftsführer der neuen HSB GmbH zur Verfügung. Über die Regionalliga und die zweite Liga führte er die Handballer ins Oberhaus zurück. Doch dieser Aufstieg war zu schnell von statten gegangen, weil er nicht vom entsprechenden Sponsoring begleitet wurde. So musste auch die TUSEM-HSB GmbH in Insolvenz gehen. Für Horst-Gerhard Edelmeier war das ein schwerer Schlag. Doch sein Faible für den TUSEM konnte das nichts anhaben. Heute ist er beim Tennis in der erfolgreiche Ü55 Herren aktiv und unterstützt diese Abteilung ebenso wie die Volleyballer und Fußballer in vielen Bereichen. Auch

der Gesamtverein kann auf seine Hilfe immer wieder bauen.

Wir vom TUSEM gratulieren Horst-Gerhard Edelmeier zum 70. und danken ihm für sein Engagement für unsere Gemeinschaft.



Guy Dallut (80 Jahre)

**GUY DALLUT –
WEGBEREITER EINER
GROSSEN FREUND-
SCHAFT**

Er war der Wegbereiter für den Sportaustausch zwischen den Partnerstädten Essen und Grenoble.

30 Jahre lang hat Guy Dallut immer wieder Sportbegegnungen zwischen den beiden Städten möglich gemacht. Wir vom TUSEM haben davon auf besondere Weise profitiert. Am 24. Februar 2013 wird Guy Dallut 80 Jahre alt. Der frühere französische Rugby-Nationalspieler stand von 1972 bis 1997 an der Spitze des Sportbundes Grenoble. 1976 habe ich ihn kennengelernt und seitdem besteht eine wertvolle Freundschaft, auf die ich stolz bin. Nach seinem Ausscheiden aus dem Präsidenten-Amt in Grenoble hat er den Eurathlon ins Leben gerufen, ein Wettbewerb, der junge Menschen aus Turin, Grenoble und Essen Jahr für Jahr zusammenführt. Ohne Guy Dallut hätten viele Jugendliche (und auch Erwachsene) die französische Olympiastadt von 1968 niemals kennengelernt. Er schätzt den TUSEM und bringt ihm höchste Achtung entgegen. Für sein Engagement für unseren Verein haben wir Guy Dallut die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Die höchst-



te Auszeichnung unserer Gemeinschaft dokumentiert, wie verdient sich dieser französische Freund um unseren TUSEM gemacht hat. Wir vom TUSEM gratulieren Guy Dallut zum 80. Bon anniversaire, cher ami!



Barbara Brückner (65 Jahre)

**50 JAHRE ÜBUNGS-
LEITERIN – BARBARA
BRÜCKNER WIRD 65**

Seit 50 Jahren ist sie als Übungsleiterin für unseren TUSEM tätig. Eine beeindruckende Leistung. Doch das ist nicht die einzige

Aufgabe, der sie sich in unserer Gemeinschaft stellt: Barbara Brückner, die am 12. Februar 2013 65 Jahre alt wird. Sie ist seit 1998 Beisitzerin im Präsidium, übernahm 2011 den Vorsitz der Turnabteilung und ist so etwas wie der gute Geist des Gesundheitszentrums. Aber sie nimmt sich auch noch die Zeit, als Kassiererin bei den Spielen der 2. Handballmannschaft an der Kasse zu stehen. Und natürlich ist sie bei jedem Handball-Bundesligaspiel dabei. Mitarbeiterinnen, die sich so einsetzen wie Barbara Brückner, gibt es nur wenige in unserem Verein.

Mit dem Turnen fing sie 1956 beim TUSEM an. Dann stand die Leichtathletik auf dem Programm und auch das Tennis lockte. Schon mit 15 Jahren war sie beim Kinderturnen als Übungsleiterin an der Seite der unvergessenen Marlene Krallmann im Einsatz. 1985 baute sie das Mutter- und Kind-Turnen auf. Auch im Vereins-Jugendausschuss engagierte sich Bärbel Brückner über einen längeren Zeitraum.

Wir vom TUSEM gratulieren Bärbel Brückner herzlich zu ihrem besonderen Geburtstag und verbinden damit unseren Dank für ihren übergroßen Einsatz für unsere sportliche Gemeinschaft.



Dr. Karl-Ernst Finkemeyer (50 Jahre)

**FUSSBALL, TENNIS,
GOLFEN – DR. KARL-
ERNST FINKEMEYER
WIRD 50**

50 Jahre ist er im TUSEM, jetzt vollendet er auch sein 50. Lebensjahr. Am 16. Februar 2013 sieht

Dr. Karl-Ernst Finkemeyer „Abraham“. Unser Doc hat mit dem Fußballspielen beim TUSEM begonnen. Er gehörte immer zu den „Beinharten“ und engagiert sich auch heute noch in der Fußballabteilung, die er gemeinsam mit anderen wieder nach oben bringen will. 2006 ins Präsidium gewählt, setzt er sich in besonderer Weise für das Gesundheitszentrum ein. Seine Ideen und Ratschläge tragen dazu bei, diese wichtige Einrichtung des Vereins auf dem neuesten Stand zu halten. Darüber hinaus ist dank seines handwerklichen Geschicks manche Reparatur schnell ausgeführt. Und selbst das von einem kletternden Kleinkind zerstörte Modell des Gesundheitszentrums hat er in Windeseile wieder zusammengebaut. Neben der Fußballabteilung ist Karl-Ernst Finkemeyer mit seiner ganzen Familie auch in der Tennisabteilung aktiv. Und dann schwingt er nebenbei noch gern den Golfschläger. Vielleicht gelingt es ihm ja einmal, eine Golfabteilung im TUSEM ins Leben zu rufen – ein Plan, den wir schon lange hegen.



Wir vom TUSEM gratulieren Dr. Karl-Ernst Finckemeyer herzlich zum halben Jahrhundert und danken ihm für viele Initiativen und seinen beispielgebenden Einsatz – auch in mancher geselligen Runde.



Wolfgang Doll
(70 Jahre)

**SCHATZMEISTER IN
SCHWIERIGEN ZEITEN
– WOLFGANG DOLL
WIRD 70**

Der Sportplatz vor der Haustür am Fibelweg – da lag es nahe, dass Wolfgang Doll beim TUSEM aktiv wurde.

Anfang der 1950er Jahre erlaubten es ihm seine Eltern, die Fußballstiefel zu schnüren. Und seitdem ist er ein TUSEMer – Wolfgang Doll, der am 6. August 2013 70 Jahre alt wird.

In der Fußballabteilung hat er sich auch über viele Jahre ehrenamtlich engagiert. Er war Beisitzer und Kassierer im Abteilungsvorstand, half darüber hinaus bei den Kassengeschäften der Handball-Bundesliga und übernahm 1994 das Amt des stellvertretenden Schatzmeisters des Vereins. Als Christel Jergas-Koppe 1997 plötzlich verstarb, trat er ihre Nachfolge als Schatzmeister an und verwaltete dieses verantwortungsvolle Amt in einer für den Verein finanziell sehr schwierigen Zeit. Viele Stunden hat er Woche für Woche auf der Geschäftsstelle die Konten geordnet und die Buchungsvorgänge bearbeitet. Dabei kam ihm seine gewissenhafte Arbeitsweise zustatten. 2002 stellte sich Wolfgang Doll leider nicht mehr für das Amt des Schatzmeisters zur Wahl.

Wolfgang Doll hat sich große Verdienste um unsere Gemeinschaft erworben. Die Verleihung der Friedrich-Hünselar-Plakette in Gold und Silber sind sichtbare Zeichen dafür. Wir vom TUSEM sind ihm auch heute noch für seinen Einsatz dankbar und gratulieren ihm herzlich zu seinem besonderen Ehrentag.



Gustav Klimmek
(65 Jahre)

**WENN NOT AM MANN
IST, ZUR STELLE:
GUSTAV KLIMMEK
WIRD 65**

Fußball und Handball – das zog ihn immer hin und her. Und beide konnten sich auf den Torwart Gustav Klimmek verlassen. Am 30. Mai 2013 wird er 65 Jahre alt. Bei den Fußballern schaffte er den Sprung von der Jugend in die 1. Mannschaft und war an dem legendären Aufstieg aus der 2. Kreisklasse 1968 beteiligt. Nach seiner aktiven Zeit engagierte er sich u.a. als Vereins-Jugendwart. Doch erlag er dem Werben der 3. Handballmannschaft und wurde deren Betreuer. Und er sprang ein, als ein Handball-Jugendwart gefunden werden musste. Vor kurzem hat er sich von Norbert Mühlenbeck überreden lassen, sich wieder im Vereins-Jugendausschuss, der darniederlag, zu engagieren. Als Kassierer betätigt er sich auch gegenüber dem Präsidium als „Geld-eintreiber“. Gustav Klimmek's Herz schlägt für den TUSEM und vor allem für seine Jugend. Und wenn Not am Mann ist, ist er zur Stelle.

Wir gratulieren Gustav Klimmek herzlich zum 65. und danken ihm für sein wertvolles Engagement.

Wir gratulieren Gustav Klimmek herzlich zum 65. und danken ihm für sein wertvolles Engagement.



Peter Hülsmann
(60 Jahre)

**DER HALLEN-CHEF
GEHT – PETER HÜLS-
MANN WIRD 60**

Was machen wir nur ohne ihn? Peter Hülsmann, „Chef“ der Sporthalle Margarethenhöhe geht in diesem Jahr in den

Ruhestand. Er wird am 8. Juli 2013 60 Jahre alt. Die meisten Mitglieder unseres Vereins kennen ihn als engagierten Hausverwalter in „unserer“ Sporthalle. Doch darüber hinaus hat sich Peter Hülsmann auch noch ehrenamtlich bei den Handballern engagiert. Vor allem für die Jugend setzt er sich ein. Der Sport ist ihm quasi vom Vater, der Hausmeister der Turnfesthalle war, in den Schoß gelegt worden. Sein Bruder Christian war Sportdezernent der Stadt Essen.

Peter Hülsmann ist ein hilfsbereiter Partner, der aber auch für Ordnung sorgt, wenn es denn sein muss. Wir vom TUSEM bedanken uns für einen langen gemeinsamen Weg, für viele Hilfen und dafür, dass er für unsere noch seine speziellen Anliegen immer ein offenes Ohr hat. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Glück auf, lieber Peter Hülsmann.

**KLARTEXT: UNSER NOTAR
MANFRED TIEGEL-
KAMP WIRD 70**

Ein Leben lang ist Rechtsanwalt und Notar Manfred Tiegelkamp dem TUSEM verbunden. Die juristischen Angelegenheiten des Vereins liegen bei ihm in guten Händen. Am 8. September 2013 wird er 70 Jahre alt. Anlass genug, Manfred Tiegelkamp



Manfred Tiegelkamp
(70 Jahre)

, der 1994 in den Verein eingetreten ist, herzlich zu gratulieren und zu danken. Seit über 50 Jahren vertritt die Kanzlei Tiegelkamp unseren TUSEM. Die Freundschaft zwischen Klaus Schorn und dem

Jubilare bildet die Basis dafür und lässt verschmerzen, dass der hervorragende Jurist Präsident eines Golfclubs im Essener Süden ist. Beim TUSEM – vor allem bei den Handballern – ist er mit dem Herzen dabei. Wann immer der Gesamtverein seinen Rat braucht, Manfred Tiegelkamp ist zur Stelle und redet Klartext. Wir wissen dann, woran wir sind und tappen in keine juristischen Fallen.

Wir vom TUSEM gratulieren unserem Notar sehr herzlich zum 70. und wünschen ihm noch viele gute Jahre.



Hans-Peter Reintges
(75 Jahre)

**EIN GROSSER FÖR-
DERER DES HANDBALLS
– HANS-PETER
REINTGES WIRD 75**

Er war einer der großen Förderer des Essener Handballs in den 70er und 80er Jahren. Hans-Peter Reintges, der am

28. Mai sein 75. Lebensjahr vollendet. Zunächst beim SC Phönix engagiert, schloss er sich dem TUSEM an und brachte Spieler wie Uli Eikermann, Herbert Buschmann und Horst Weise mit. Der Grundstein für den Bundesliga-Handball und seine



Erfolge in Essen, für den der Name Klaus Schorn steht, war gelegt. Als Besitzer eines Autohauses nutzt Hans-Peter Reintges seine vielfältigen Kontakte und engagierte sich auch als stellvertretender Vorsitzender der Handball-Abteilung. Doch auch für die anderen Abteilungen des Vereins waren er und seine Frau Uschi immer ansprechbar. Sohn Klaus-Peter, der heute Chef des Autohauses an der Rellinghauser Straße ist, brachte Skateboard zum TUSEM und holte Weltmeister-Titel. Der Sport-Familie Reintges verdankt der TUSEM viel. So unterstützt Klaus-Peter Reintges unsere Elektro-Rollstuhl-Hockey-Abteilung, wo er nur kann. Typen wie Hans-Peter Reintges sind heute im sportlichen Leben unserer Stadt rar geworden. Umso mehr sagen wir ihm Dank für alles, was er für unseren TUSEM geleistet hat und gratulieren herzlich zum 75.



Harald Sokoll
(85 Jahre)

„FIT FÜR 100“ –

HARALD SOKOLL 85

Sportgemeinschaften brauchen gute Geister. Einer von ihnen ist bei unserem TUSEM Harald Sokoll. Am 24. September 2013 vollendet er sein 85. Lebensjahr.

Einst in der Deutschland-Riege der Turner aktiv, tummelt er sich jetzt bei den Schwimmern und ist im Gesundheitszentrum beim Kurs „Fit für 100“ dabei. Harald Sokoll ist ein sehr hilfsbereiter Mensch und geselliger Typ. Auf den Seniorenfahrten des Vereins sorgt er für die richtige Stimmung. Ausgestattet mit einer guten Portion Humor, überbrückt er auch manch kritische Situation.

Wir vom TUSEM gratulieren Harald Sokoll herzlich zum 85. Geburtstag und wünschen ihm noch viele schöne Jahre mit seiner Frau Irmgard.

FUSSBALL-KENNER: HERBERT RINK WIRD 80

Er ist ein absoluter Kenner des Essener Fußballs, ein erfolgreicher Trainer speziell im Jugendbereich und ein Vereinsmensch, wie es nur wenige gibt: Herbert Rink, der am 4. Februar 2013 sein 80. Lebensjahr vollendet, was man nicht so recht glauben will, wenn man ihn trifft. Bei TuS Holsterhausen habe ich ihn vor Jahrzehnten kennengelernt. Die Jugendarbeit, die er dort leistete, war vorbildlich. In den 70er Jahren verpflichteten wir ihn als Trainer der 1. Fußballmannschaft, die er in die Bezirksklasse führte. Über viele Jahre hinweg betreute der erfolgreiche RWE-Jugendtrainer auch die Nachwuchsteams unserer Fußballabteilung mit gutem Erfolg. Mit Herbert Rink auf Reisen zu gehen oder mit ihm zu feiern, war immer ein besonderer Genuss. Kein anderer kennt so viele Fußball-Lieder wie er und versteht es, für Stimmung zu sorgen. Wir vom TUSEM gratulieren Herbert Rink zum 80., wünschen ihm noch viele gute Jahre und freuen uns auf gemeinsame fröhliche Runden. ■

Ü90 GEBURTSTAGE

Karl Kappen	15.04.1922
Erika Balzer	16.04.1920
Hellmut Bähring	05.08.1920
Helmut Böcking	06.08.1922
Ursula Böcking	06.08.1923
Johanna Eickler	04.07.1914
Käthe Wagner	30.04.1920



KUNSTRASENBAU

Impressionen aus der Bauphase



weller
GmbH
Hausgeräte
Oberhausen

Verkauf, Reparatur, Ersatzteile, Zubehör:

Waschmaschinen – Geschirrspüler – Elektroherde – Kühl- und Gefriergeräte
Klimaanlagen – Staubsauger – Plasma- und LCD-TV – Kaffevollautomaten
Rasierapparate

Friedrich-Karl-Straße 4-8
Hochhaus am Hauptbahnhof
46045 Oberhausen
Telefon 0208 2 55 46
Telefax 0208 80 82 40

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 09.00-18.00 Uhr
Samstag 10.00-13.00 Uhr

www.weller-waschmaschinen.de



WICHTIGE ANSCHRIFTEN IM TUSEM

- EHRENPRÄSIDENT:** Klaus Schorn, Graf-Spee-Str. 7, 45133 Essen, Tel. 422121 (p), 4555555 (d), Fax 4555556, info@tusem-essen.de oder klaus.schorn@web.de
- PRÄSIDIUM**
- Präsident:** Ulrich Gaißmayer, Im Stillen Winkel 5, 45149 Essen, Tel. 95967701, Fax 95967703, u-gaissmayer@t-online.de
- Stellvertreter:** Klaus Leisen, Waldlehne 32, 45149 Essen Tel. 717947, klaus@leisen-e.de
- Schatzmeister:** Dietmar Galla, Am Gehölz 2, 45149 Essen, Tel. 718783 (p), id.galla@arcor.de
- Stellvertreter:** Cedric van Beek, Helgolandring 41, 45149 Essen, Tel. 642391 (p) 235494 (d), cedric@steuerberatung-vanbeek.de
- Vorsitzender des Vereinsjugendausschusses:** Norbert Mühlenbeck, Lehnsgrund 44, 45149 Essen, Tel. 712005
- Beisitzer:** Barbara Brückner, Juistweg 40, 45149 Essen, Tel. 424000, jb.brueckner@freenet.de
Anke Degner, Am Weusthof 2, 45277 Essen, Tel. 8586526 (p), 0208/4551353 (d), anjoedegner@t-online.de
Dr. Karl-Ernst Finkemeyer, Virchowstr. 153, 45147 Essen, Tel. 787920 (p), 384698-0 (d), karl-ernst.finkemeyer@arcor.de
Frank Schienbein, Waldlehne 49, 45149 Essen, Tel. 710814, f.schienbein@schienbein-gmbh.de
Andreas Coupette, Lehnsgrund 20, 45149 Essen, Tel. 7100555, racoupette@googlemail.com
- VORSITZENDE DER ABTEILUNGEN**
- Badminton:** Thomas Knura, Hamborner Str. 2, 45143 Essen, Tel. 669060, thomas.knura@uni-essen.de
- Basketball:** Christel Neumann, Grundstr. 59, 45327 Essen, Tel. 300611
- Boxen:** Volker Bierbach, Saarner Str. 428 a, 45478 Mülheim/Ruhr, Tel. 0177/3306033, bierbach@gmx.de
- Elektro-Rollstuhl-Hockey:** Peter Kalthoff, Buscheystr. 55, 58089 Hagen, Tel. 02331/900546, peter.kalthoff@web.de
- Fußball:** Frank Rafalski, Kellermannstr. 33a, 45472 Mülheim, Tel. 0208-782119
- Handball:** Dr. Niels Ellwanger, Folkersbeck 57, 45149 Essen, Tel 102-2240 (d), ellwanger@conenergy.com
- Leichtathletik:** Stefan Losch, Am Krausen Bäumchen 125, 45136 Essen, Tel. 281974, stefan.losch@alice-dsl.net
- Schwimmen:** Axel Starke, Steile Str. 75, 45149 Essen, Tel. 717526
- Taekwondo:** Jörg Hofmann, Sommerburgstr. 121, 45149 Essen, Tel. 7100021 (p), 829-2360 (d), tkd@joe-hofmann.de
- Tanzen:** N.N.
- Tennis:** Jürgen-Matthias Springer, Lehnsgrund 74, 45149 Essen, Tel. 712729, matthias.springer@tusem-tennis.de
- Tischtennis:** Markus Thiet, Am Nachtigallental 7, 45149 Essen, Tel. 5596051, markus.thiet@mtglobal.de
- Turnen:** Barbara Brückner, Meisenburgstr. 59, 45133 Essen, Tel. 424000, jb.brueckner@freenet.de
- Volleyball:** Claudia Weß, Nollendorfst. 51, 45472 Mülheim, Tel. 0208/6268156, claudia.wess@arcor.de

GESCHÄFTSSTELLE UND SPORT- UND GESUNDHEITZENTRUM

- Adresse:** Fibelweg 7, 45149 Essen, Tel. 714532, Fax 714585, geschaeftsstelle@tusem.de, www.tusem.de
- Öffnungszeiten:** Montag und Mittwoch 15.30-18.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 9.30-12.00 Uhr
- Klubhaus Sportpl. Fibelweg:** Telefon 0201/717971
- Tennis-Klubhaus:** Telefon 0201/717977
- Bankverbindung:** Sparkasse Essen (BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 88 90 246

IMPRESSUM

- Herausgeber:** TUSEM Turn- und Sportverein Essen Margarethenhöhe e.V. 1926
- Anzeigen:** TUSEM Veranstaltungen – UG veranstaltungen-ug@tusem.de
- Herstellung und Layout:** Oliver Schwan, Susanne Rettich



Frisch · Freundlich · Leistungsstark



**45 149 Essen
Hoher Weg 15**

**Tel. 0201/ 71 67 45
Fax. 0201/ 71 68 98**